Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

50. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2018 | 6

4. – 17. MÄRZ

MUSIK FÜHRT IN DIE TIEFE

Seite 4

SCHÖPFERISCHE FREIHEIT

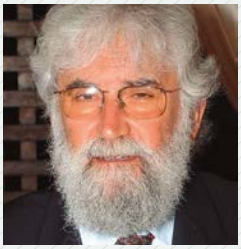
auf der Bühne und in der Lyrik

Seite 3

DAS HERZ WACHRÜTTELN

Es ist heute eine grosse Herausforderung, dem ältesten Teil in uns – dem Gefühl und dem Empfinden, was am besten mit dem Ausdruck «Herz» beschrieben wird – wieder einen entscheidenden Stellenwert einzuräumen. Damit reduzieren wir die Vernunft nicht, sondern wir integrieren sie als etwas, das unverzichtbar ist für die Rangordnung der Gefühle, ohne dass sie diese ersetzt. Zugleich sollten wir den Schrei der Erde und den Schrei der Armen hören, unterstreicht Papst Franziskus. Wer kein Ohr für den Schrei der Armen und der Erde hat, hat nichts vor Gott vorzutragen und kann auch nicht im Namen Gottes etwas sagen. Wenn wir heute nicht lernen, die Erde als lebendiges Wesen zu empfinden, sie so zu lieben, wie wir unsere Mutter lieben, und nicht so für sie sorgen, wie wir uns um unsere Kinder kümmern, dann wird es schwer sein, sie als Lebensträgerin zu retten. Das gilt besonders für die Wirtschaft. Ihr Sinn ist nicht auf grenzenlose Akkumulation gerichtet wie in der kapitalistischen Ordnung, sondern auf die Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse, angefangen bei denjenigen Menschen, die am meisten verletzt sind. Das kann nur erreicht werden, wenn die herzvolle Solidarität stärker ist als die reine Konkurrenz. Eine mit Empfindsamkeit, Gewissen und ethischen Grundsätzen betriebene Wissenschaft kann befreiende Auswege aus unserer zivilisatorischen Krise finden. Aber nicht ohne Herz. Dies ist die notwendige Voraussetzung, damit unser Einsatz für die Bewahrung der Schöpfung wirklich effektiv werden kann.

LEONARDO BOFF



LEONARDO BOFF ist ein bekannter Autor und Befreiungstheologe aus Brasilien. Der Textausschnitt aus seinem Artikel «Impulse zur Bewahrung des Lebens» ist dem Kampagnenmagazin 2018 von Fastenopfer/Brot für alle, Seite 8f, entnommen. Der ganze Text kann unter www.kirchenblatt.ch heruntergeladen werden.

LEIDEN ALS ORT DER GOTTESBEGEGNUNG

«Gott ist da, wo wir meinen, wir wären von ihm verlassen», also auch im Leiden, sagt Marian Eleganti, Weihbischof von Chur. Er hat das diesjährige Wort der Bischöfe zum Tag der Kranken verfasst. Das Leiden werde oft als eines der stärksten Argumente gegen die Existenz Gottes aufgeführt, schreibt Eleganti. Paradoxerweise sei das Leiden jedoch für viele Christen zu einem Ort geworden, wo sie Gott begegneten. «Er ist da, wo wir meinten, wir wären von ihm verlassen, und es könne keine Rettung mehr geben.» Nicht das Leben selbst zu beenden, sei der Weg, sondern es wie Jesus hinzugeben und im Leiden auf Gott zu vertrauen. Zusammen mit Papst Franziskus wünscht Eleganti, «Maria möge den kranken Menschen helfen, ihr Leiden in Gemeinschaft mit dem Herrn Jesus zu leben und möge denjenigen beistehen, die für sie Sorge tragen.»

www.kath.ch / www.bischoefe.ch

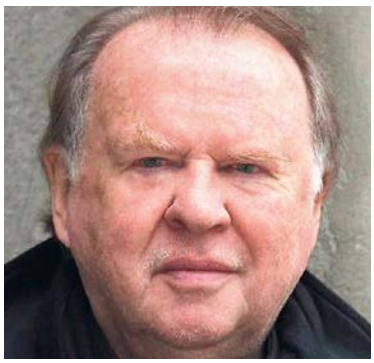
Philippinische Kinder in Infanta.

SOLIDARITÄTSAKTION «JUBLA.INFANTA»

Im Rahmen der Fastenzeit engagieren sich Kinder und Jugendliche von Jungwacht Blauring (Jubla) für philippinische Kinder. Sie sammeln für Gleichaltrige am anderen Ende der Welt. Mit dem Verkauf von Saatgut unterstützen sie ein vom Fastenopfer begleitetes Projekt in der von grosser Armut und Naturkatastrophen betroffenen philippinischen Fischerregion Infanta. Die Jubla-Kinder verstehen noch nicht all die globalen Zusammenhänge. Sie lernen aber von klein auf, sich für Solidarität zu engagieren. Zudem erkennen sie, dass Wohlstand keine Selbstverständlichkeit ist und Gleichaltrige andernorts unter bedeutend schlechteren Bedingungen aufwachsen. Anhand von philippinischen Geschichten und Spielen und dank einer langjährigen Partnerschaft mit dem philippinischen Jugendverband «Chiro» erhält dieses «andere Ende der Welt» ein konkretes Gesicht und schafft persönlichen Bezug. *www.jubla.ch/jublainfanta*

«Die Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber es unmöglich ist, zu schweigen.»

Victor Marie Hugo,
franz. Schriftsteller (1802–1885)



© Judith Schlosser

Volker Hesse

© Clemens Knapp

Andreas Knapp

Schöpferische Freiheit auf der Bühne und in der Lyrik

Der diesjährige Herbert-Haag-Preis wird am 11. März 2018 in Luzern an Volker Hesse und Andreas Knapp verliehen. Bühne und Lyrik sind Bereiche, die heutiger Kirche und Theologie eher fremd sind. Die Herbert-Haag-Stiftung würdigt Menschen, die sich neu an diese Welten herantasten. Der Zürcher Theatermann und Regisseur Volker Hesse hat es beim Welttheater in Einsiedeln getan, ebenso im Mysterienspiel «Akte Zwingli» im Grossmünster in Zürich. Er gibt den Klagen und Anklagen der Erdenbürgerinnen und Erdenbürger eine Bühne und fordert Gott und Kirche mit den uralten Menschheitsfragen heraus. Andreas Knapp ist in Leipzig als «Kleiner Bruder vom Evangelium» im Geiste von Charles de Foucauld für die Menschen am Rand der Gesellschaft tätig. Dort buchstabiert er neu, was ihm Jesus bedeutet, sucht Worte jenseits des Katechismus, verständlich auch für religiöse Analphabeten. Seine religiöse Lyrik gehört zur meistgelesenen der Gegenwart. *www.herberthaag-stiftung.ch*

INHALT

Schwerpunkt 4
Musik führt in die Tiefe

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Glauben und beten 6

Medien 7

Aktuell 8

Dekanatspfarreien 9
Solothurn 31

Jugend 32
Gott als Trinität verstehen

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

WEISSE ROSE

Die Teilnahme am Bildungsforum Oberschwaben führte mich jüngst in die Volkshochschule Ulm. Sie wurde nach dem Krieg durch Inge Scholl «im Geiste der Gemordeten» gegründet. Inge Scholl war Mitglied der Widerstandsbewegung «Weisse Rose» und überlebte den Naziterror. Ihre Geschwister, Hans und Sophie Scholl, wurden zusammen mit Christoph Probst vor 75 Jahren, am 22. Februar 1943, hingerichtet. Das Foyer der Volkshochschule ist als Gedenkstätte eingerichtet. Nebst den Geschwistern Scholl sind über zwanzig weitere Jugendliche porträtiert. Alle stammten aus Ulm. Viele besuchten das Gymnasium, an dem sie selbstständig denken lernten und sich mit Literatur und europäischer Kultur beschäftigten, solange das noch möglich war. Die meisten waren in christlichen und linken Jugendorganisationen engagiert und waren nicht bereit, ihre Ideale zugunsten des Nationalismus aufzugeben. Mit Flugblattaktionen machten sie auf die Verbrechen des Nazi-Regimes aufmerksam, und sie bemalten Fassaden mit Parolen gegen den Krieg. Manche wurden verraten, verhaftet und zum Tode oder zu Lagerhaft verurteilt. Anderen gelang die Flucht oder sie konnten sich verstecken. Ihnen allen gebühren Respekt und Bewunderung. Doch es lastet schwer, alle diese Geschichten zu lesen und an sich heranzulassen. Die Schicksale schnüren einem die Kehle zu. Mancher Protest müsste auch heute wieder hinausgeschrien werden. Aber wie? Der Komponist Udo Zimmermann hat dem mutigen Widerstand der Jugendlichen und dem Schicksal der Geschwister Scholl in der modernen Oper «Weisse Rose» eine musikalische Gestalt gegeben. Die Oper wurde im vergangenen Jahr am Stadttheater Solothurn aufgeführt. Zimmermann verbindet seine Komposition mit heute und mit den Psalmen des Alten Testaments. Mit den Psalmen haben Juden, Christen und auch Muslime über viele Generationen ihre Freuden und Leiden ausgedrückt und den Schrei der Hoffnung vor Gott getragen. Sie sind hilfreiche Ausdrucksformen, wenn uns die Worte fehlen. Die Kirchenmusik verschafft uns immer wieder neu einen Zugang zu dieser Kraft aus der Tiefe.

Ich wünsche Ihnen solche musikalische Zugänge und Erlebnisse.

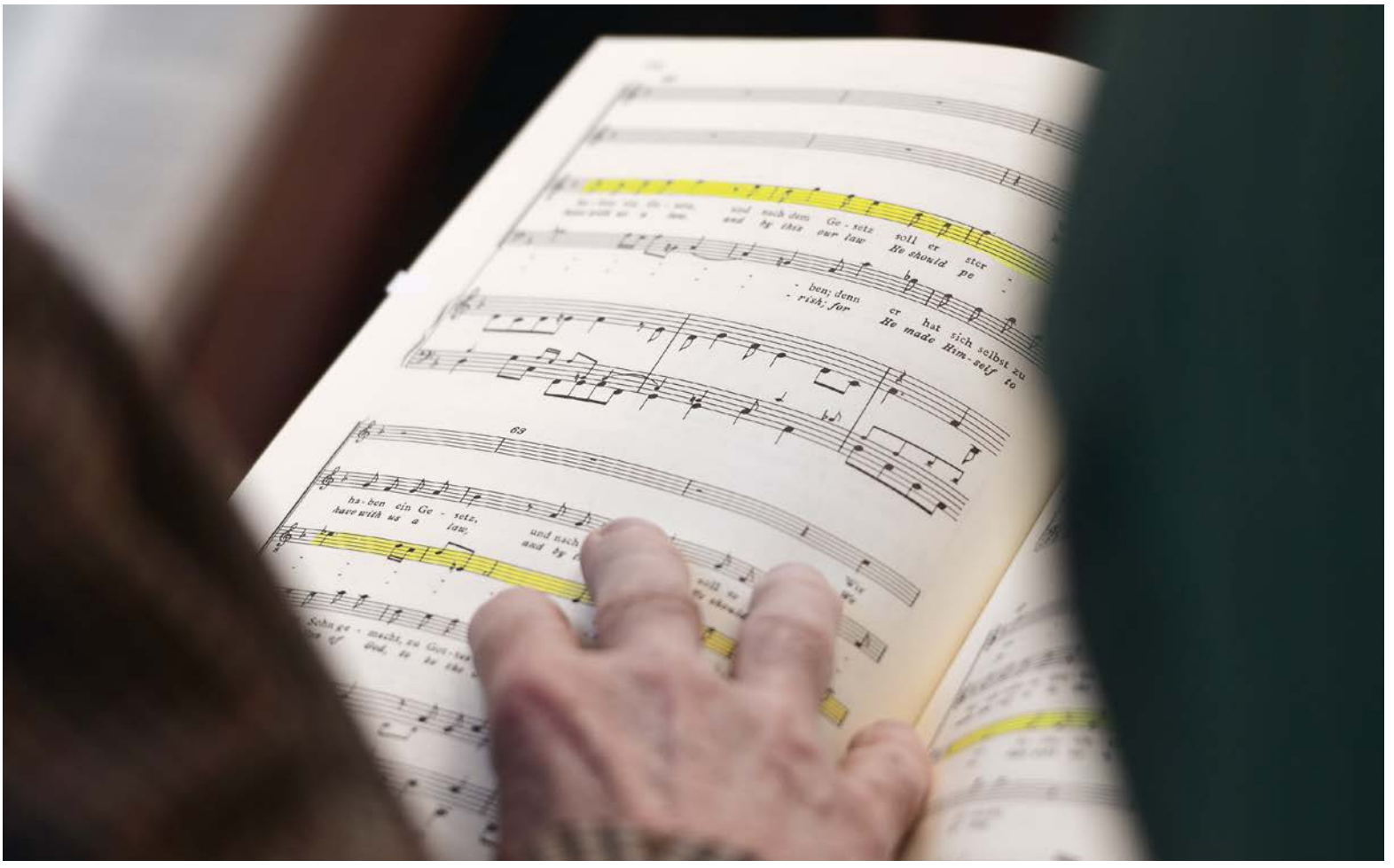
Kuno Schmid

Musik führt ***in die Tiefe***

Ein Lied sagt mehr als tausend Worte –
wie man sich singend an theologische Inhalte heranwagen kann.

Es gibt Momente im Leben, da reichen Worte nicht aus, da kann nur Musik ausdrücken, was wir fühlen. Momente, in denen ein Lied mehr zu sagen weiss als tausend Worte. Jauchzend und jubilierend oder traurig und klagend. Auch in Glaubenssachen reichen Worte allein oft nicht aus. Es braucht Zeichen, Rituale, Gesten und auch da: Musik.

MONIKA POLTERA-VON ARB



MUSIK IM GOTTESDIENST

Musik spielt im Gottesdienst eine wichtige Rolle. Nicht einfach als schmückendes Beiwerk, das den Gottesdienst aufpeppen soll. Sondern als Versuch, die Lebenswelt der Menschen in Musik und Text vor Gott zu bringen. Lob und Klage, Vertrauen und Dank werden so in unterschiedlicher Weise musikalisch ausgedrückt. Einerseits von professionellen Musikerinnen und Musikern, aber vor allem auch durch jeden mitfeiernden Menschen. Gottesdienstmusik ist deshalb vielgestaltig und wandelt sich immer wieder. Für mich ein sehr wichtiges Element in der Gestaltung von gottesdienstlichen Feiern.

GEISTLICHE MUSIK IM KONZERT

In meiner Freizeit singe ich im Kammerchor Buchsgau mit. Ein weltlicher Verein, der in seinen Konzerten oft geistliche Werke zur Aufführung bringt. Werke, die in unserer Zeit nicht mehr oder nur bedingt für Gottesdienste geeignet sind oder trotz theologischen Inhalts für den Konzertsaal geschrieben wurden. Werke mit ungeheurer Ausstrahlungskraft und von beeindruckender Intensität. In den Proben werden nicht nur sängerische und musikalische Hürden gemeistert, durch die Interpretation und das Einüben der Stücke nähern wir uns auch den theologischen Inhalten und historischen Zusammenhängen. Nach und nach fügen sich die Puzzleteile zusammen, bis schliesslich am Tag des Konzertes daraus ein Ganzes wird, ein Erlebnis nicht nur für die Zuhörenden, sondern auch für die Mitwirkenden.

AUSSERGEWÖHNLICHE KOMBINATION

In den Konzerten im März trifft die Bachkantate «Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir» (Psalm 130) auf die hochemotionale Psalmvertonung von Mendelssohn «Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir» (Psalm 42). Und beiden Kompositionen wird je ein Stück aus dem berühmten Opus 144 von Max Reger gegenübergestellt. Es handelt sich hierbei um die letzten grossen Chorwerke des Spätromantikers, die er seinem Verleger mit den Worten anbot: «Ich glaube sagen zu dürfen, dass diese beiden Chorwerke mit das Schönste sind, was ich je geschrieben habe.»

SEELENVERWANDT UND DOCH EIN SPAGAT

Dieses Programm bringt Werke zueinander, die sich unter normalen Umständen nur schwer kombinieren lassen. Die drei Komponisten des Programms stehen zwar auf einer schnurgeraden Linie, was Herkunft und Stil anbelangt: «Der Name Johann Sebastian Bach wurde von Felix Mendelssohn Bartholdy wieder gross gemacht, und Mendelssohns Werk ist eine einzige grosse Hommage an den verehrten barocken Tonkünstler. Ebenso hat Max Reger in seiner choralorientierten Kompositionsweise direkt an Bach angeknüpft und Harmonie und Polyphonie des Thomaskantors schrittweise erweitert und bis an die Grenzen der Tonalität geführt», gibt Tobias von Arb Auskunft. «Der Grund der eher schwierigen programmatischen Vereinigung dieser seelenverwandten Künstler liegt in den äusserst unterschiedlichen Besetzungen ihrer Werke. Bach schrieb Musik für den lutherischen Gottesdienst mit begrenzten Personalressourcen. Die Werke von Mendelssohn und Reger sind für den Konzertsaal konzipiert, mit grossem Symphonieorchester und grossem Laienchor.»

VERDICHTETES LEBEN

Bach und Mendelssohn vertonen in ihrem Werk Verse aus dem Buch der Psalmen. Bach schrieb seine Kantate «Aus den Tiefen rufe ich, Herr, zu dir» (Ps 130) vermutlich für einen Bussgottesdienst im Gedenken an das verheerende Feuer, das 1707 die Stadt Mülhausen heimgesucht hatte.
Mendelssohn bringt in seiner Psalmkantate «Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser» (Ps 42) eine ganze Palette an Gefühlen unmittelbar zum Ausdruck: das poetische Bild des Hirsches, der nach dem Wasser – der Seele, die nach Gott verlangt; Sehnsucht und Zweifel; Gottesverlassenheit und unerschütterliches Gottvertrauen. Zentral ist der Gedanke der Zuversicht: «Harre auf Gott».
Die Psalmen, sie sind verdichtetes Leben. Wir alle können uns mit unseren Erfahrungen in ihnen wiederfinden. Im klagenden Nein zu Leid und Gewalt, in der Sehnsucht nach Rettung und Geborgenheit mitten in Anfeindung, Zweifel und Einsamkeit, in jubelndem Dank oder unerschütterlicher Zuversicht und Gottvertrauen.

SICH HERANWAGEN

Mehr Geduld brauchte es, bis wir Chorsängerinnen und -sänger einen Zugang zu Regers Werken fanden. Musikalisch, aber auch vom Text her sind die beiden Stücke schwerer zu verstehen. Mit viel Fingerspitzengefühl und Beharrlichkeit führte uns der Dirigent an die Sache heran. Reger bewegt sich mit seiner Musik in einer «Zwischenwelt». Er bricht die Tonalität auf, Formen sind nur noch andeutungsweise erkennbar, er macht Rückgriffe auf Vergangenes und führt sie an einen ganz neuen Ort. Er vertont zwei weltliche Gedichte («Der Einsiedler» von Joseph von Eichendorff und das «Requiem» von Friedrich Hebbel), die gewissermassen religiöse Gedanken und Motive in die Welt hereinbrechen lassen.

DEN INHALT MUSIKALISCH ERSCHLIESSEN

Hebbels Gedicht «Requiem» (vgl. S. 6) spielt auf den Beginn der lateinischen Totenmesse an. Er schreibt über die Ruhe für die Toten – allerdings anders als gewohnt. Mit «Seele vergiss sie nicht» redet der Sprecher die eigene Seele an, und fordert sie auf, die Toten nicht zu vergessen. Diese Zeile wird in der Mitte und am Ende des Gedichts wiederholt. So eingerahmt beschreibt der erste Abschnitt die toten Seelen (umschwebend, schauernd verlassen), die genährt von Liebe zum letzten Mal ihr Leben geniessen. Der zweite Abschnitt schildert, was geschieht, wenn sie vergessen werden: sie erstarren, der Sturm der Nacht ergreift sie. Es bleibt die Angst vor dem Nichts.
Musikalisch umkreisen wir den Inhalt: Schwebende Klänge, leise zwar, doch beharrlich pochend: vergiss sie nicht. Dramatische Akkorde (zum letzten Mal!) schwingen sich in die Höhe und erstarren in der Tiefe. Chaotisch, stürmisch und ungestüm in Melodie und Tempo schliesslich der Kampf. Bekannt für seine Choralzitate verwendet Reger im Schlussteil die Choralstrophe «Wenn ich einmal soll scheiden», die Bach in der Matthäus-Passion verwendete. Er lässt das Zitat mitten im Satz abbrechen: «Wenn mir am allerbängsten». Was wird zum Schluss bleiben, die Angst oder die Zuversicht? ■

Monika Poltera-von Arb studierte Theologie und Kirchenmusik und arbeitet als Pastoralassistentin in der Pfarrei Niederbuchsiten.

KAMMERCHOR BUCHSGAU

Der Kammerchor Buchsgau wird von Tobias von Arb geleitet.

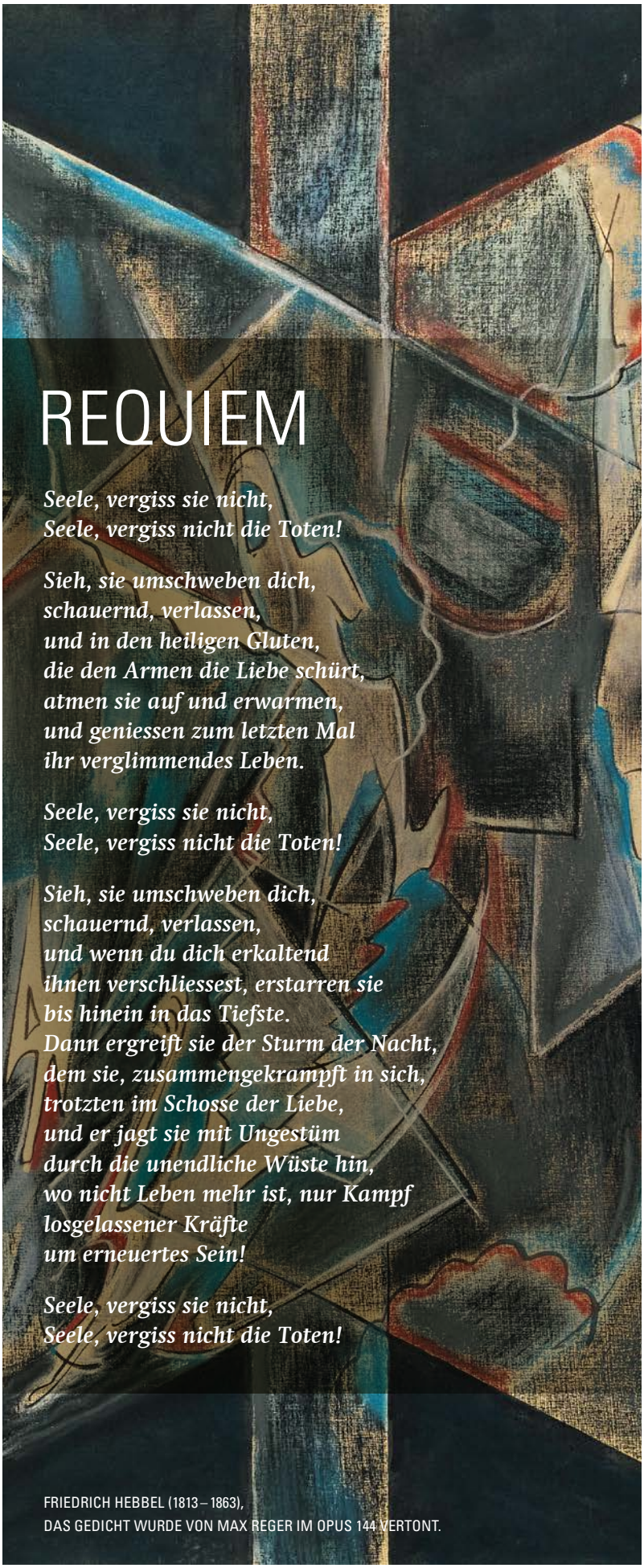
Die Konzerte: AUS DER TIEFE
Samstag, 17. März 2018, 19.30 Uhr
Sonntag, 18. März 2018, 17.00 Uhr
Pfarrkirche Neuendorf

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir – Kantate BWV 131 (1707)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)
Psalm 42 «Wie der Hirsch schreit» – op. 42 (1838)

Max Reger (1873–1916)
Der Einsiedler/Requiem, op. 144 (1915)

www.buchsgau.ch



REQUIEM

Seele, vergiss sie nicht,
Seele, vergiss nicht die Toten!

Sieh, sie umschweben dich,
schauernd, verlassen,
und in den heiligen Gluten,
die den Armen die Liebe schürt,
atmen sie auf und erwarmen,
und geniessen zum letzten Mal
ihr verglimmendes Leben.

Seele, vergiss sie nicht,
Seele, vergiss nicht die Toten!

Sieh, sie umschweben dich,
schauernd, verlassen,
und wenn du dich erkaltend
ihnen verschliessest, erstarren sie
bis hinein in das Tiefste.
Dann ergreift sie der Sturm der Nacht,
dem sie, zusammengekrampft in sich,
trotzten im Schosse der Liebe,
und er jagt sie mit Ungestüm
durch die unendliche Wüste hin,
wo nicht Leben mehr ist, nur Kampf
losgelassener Kräfte
um erneuertes Sein!

Seele, vergiss sie nicht,
Seele, vergiss nicht die Toten!

FRIEDRICH HEBBEL (1813 – 1863),
DAS GEDICHT WURDE VON MAX REGER IM OPUS 144 VERTONT.

WOCHE VOM 4. BIS 10. MÄRZ 2018

Sonntag, 4. März
3. FASTENSONNTAG (Krankensonntag)
«Die Juden fordern Zeichen, die Griechen suchen Weisheit. Wir dagegen verkünden Christus als den Gekreuzigten.» *1. Kor 1,22 – 23a*
L1: Ex 20, 1 – 17 (oder 20, 1 – 3.7 – 8.12 – 17).
L2: 1 Kor 1, 22 – 25.
Ev: Joh 2, 13 – 25.
N: Kasimir, Luzius I., Humbert

Montag, 5. März
N: Olivia, Dietmar

Dienstag, 6. März
N: Fridolin, Colette

Mittwoch, 7. März
N: Perpetua, Felizitas, Reinhard

Donnerstag, 8. März
N: Johannes von Gott, Michael Wittmann

Freitag, 9. März
N: Bruno, Franziska, Dominikus Savio SDB

Samstag, 10. März
N: Attala, Ämilian, Gustav

WOCHE VOM 11. BIS 17. MÄRZ 2018

Sonntag, 11. März
4. FASTENSONNTAG (Laetare)
«Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.» *Joh 3, 17*
L1: 2 Chr 36, 14 – 16.19 – 23.
L2: Eph 2, 4 – 10.
Ev: Joh 3, 14 – 21.
N: Rosina, Alram, Heinrich Hahn, Ulrich

Montag, 12. März
N: Almus, Beatrix

Dienstag, 13. März
N: Leander, Judith, Paulina

Mittwoch, 14. März
N: Mathilde, Paulina

Donnerstag, 15. März
N: Klemens Maria Hofbauer, Zacharias, Gottfried Könzgen

Freitag, 16. März
N: Gummar, Heribert

Samstag, 17. März
St. Patrick's Day
N: Patrick, Gertrud, Konrad von Bayern

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES

www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
www.fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 4. März
SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion: Evang.-ref. Gottesdienst
Aus der Friedenskirche Bern.

SWR, 20.15 Uhr
Starke Frauen im Südwesten
Frauen sind mehr als Gattinnen oder Mütter, als Heilige oder Hexen.

Dienstag, 6. März
3sat, 20.15 Uhr
Meister des Todes
Der junge Mitarbeiter in einer Waffenfirma steigt aus.

ORF2, 22.35 Uhr
kreuz und quer: Verstümmelt
Wie sich Frauen gegen Beschneidung wehren.

Mittwoch, 7. März
BR, 19.00 Uhr
Stationen: Mystik, Mantra, Meditation
Die Faszination fernöstlicher Spiritualität.

Donnerstag, 8. März
3sat, 20.15 Uhr
Welt ohne Männer
Ist das starke Geschlecht ein Auslaufmodell?

Samstag, 10. März
SRF 1, 16.30 Uhr
Fenster zum Sonntag: Nichts als Lügen
Lügen können Leben retten oder zerstören.

Sonntag, 11. März
ZDF, 09.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
«Der Papa wirds schon richten».

SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion
Identität und Erfahrungen im Umgang mit anderen Religionen.

Dienstag, 13. März
3sat, 20.15 Uhr
Nacht über Berlin
Liebe zwischen gegensätzlichen Welten kurz vor dem Reichstagsbrand 1933.

ZDF, 20.15 Uhr
Mensch Franziskus!
Was hat Papst Franziskus in fünf Jahren erreicht?

Mittwoch, 14. März
BR, 19.00 Uhr
Stationen. «Zwei Seelen wohnen, ach!»
Die Kunst der Entscheidung.

SWR, 21.00 Uhr
Innehalten – Warum es sich lohnt, abzuschalten
Vier Wochen offline ausserhalb der Arbeitszeit.

RADIO

Sonntag, 4. März
SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven: Die Namen Gottes
Namenstheologie im Judentum, Christentum und Islam.

SRF 2, 10.00 Uhr
Evang.-ref. Gottesdienst
Aus der Berner Friedenskirche.

Freitag, 9. März
SRF 2, 20.00 Uhr
Passage. Der Kunstkopf-Mann
Matthias von Spallart auf der Suche nach der brasilianischen Urbevölkerung am Amazonas.

Sonntag, 11. März
BR2, 8.05 Uhr
Katholische Welt. Fünf Jahre Papst Franziskus
Ein Anwalt für Flüchtlinge, für mehr Barmherzigkeit und weniger Doktrin.

SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven. Ihm reichts nicht mit der Kirche
Andreas Heggli wurde 1968 der erste Pastoralassistent der Schweiz.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Christian Rutishauser, röm.-kath. Caroline Schröder-Field, evang.-ref.

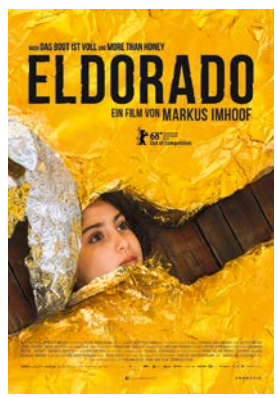
SWR 2, 12.05 Uhr
Glauben. Rabbinerinnen in Deutschland
Frauen im Judentum haben es immer noch schwer.

LITERATUR

Martin Werlen
Zu Spät
Eine Provokation für die Kirche. Hoffnung für alle.
Herder, Freiburg i. Br. 2018.
192 Seiten, CHF 25.50
ISBN: 978-3-451-37519-4

Der Alt-Abt von Einsiedeln stellt eine radikale Diagnose: zu spät, schönreden hilft nicht mehr. Die Kirche entfernt sich von den Menschen, steckt in lähmender Stagnation und manche hoffen immer noch, dass alles beim Alten bleiben möge. Helfen könne nur, «in die Tiefe» zu gehen und den Glauben neu zu entdecken – auch an der Seite von Kirchenfernen und jenen Menschen, in deren Leben «alles zu spät» ist.

KINO | DVD



Eldorado
Markus Imhoof, Schweiz 2018
Kinostart: 8. März 2018

Markus Imhoof konnte auf dem Rettungskreuzer San Giusto im Rahmen der Operation «Mare Nostrum» drehen. Seine Kamera zeigt mehr als nüchterne Nachrichtenbilder. Er begleitet die Flüchtlinge auf dem beschwerlichen Weg, wenn sie erst einmal aus dem Wasser gefischt sind. Er lässt sie erzählen, was sie erlebt haben und erinnert sich an seine persönliche Begegnung mit dem italienischen Flüchtlingskind Giovanna im zweiten Weltkrieg. Sein hautnaher Film ist ein engagierter Aufruf angesichts der humanitären Krise.

Kloster Namen Jesu, Solothurn

FERMATA MUSICA

Mittwoch, 7. März 2018, 17.30 Uhr
Klosterkirche

*Jazzvesper – Moderner Jazz interpretiert uralte Psalmen: Psalmvertonungen von John Voirol (*1958) und Improvisationen, mit Franziska Brücker, Stimme; John Voirol, Saxofon und Englischhorn; Jonas Beck, Bassposaune; André Flury, Sprecher.*

www.arsmusica.ch/Fermata

CARITAS SOLOTHURN

CARITAS FORUM

WIRD JETZT BEI DEN SCHWÄCHSTEN GESPART?
Donnerstag, 8. März 2018, 18 Uhr
Jurasaal, Jugendherberge Solothurn

Podiumsgespräch mit Thomas Blum, Geschäftsführer VSEG; Kurt Boner, Leiter Soziale Dienste Oberer Leberberg; Urs Trösch, Leiter Beratungsstelle Pro Infirmis Aargau-Solothurn; Regula Kuhn-Somm, Geschäftsführerin Caritas Solothurn. Moderation: Thomas Steiner, Präsident Caritas Solothurn
Musikalische Umrahmung: Serenat Ezgican

www.caritas-solothurn.ch

Kino Dolce Vita – Seniorenkino

my old lady

Donnerstag, 15. März 2018, 14.30 Uhr
Kino Capitol, Solothurn

Israel Horovitz, Grossbritannien 2014, E/d, 107 Min
Eine Erbschaft in Paris: Ein Amerikaner kommt nach Paris, um sein Erbstück, eine Villa, zu verkaufen. Doch er erlebt sein blaues Wunder. Eine alte Französin hat ein lebenslanges Wohnrecht und will nicht ausziehen.
www.cinedolcevita.ch

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstr. 5, Solothurn

ANTONIUSFEIER

Dienstag, 6. März 2018, 14.30 Uhr
Antoniuskapelle

*Jeden **ersten Dienstag im Monat**.*
***«Wir beten und singen mit dem heiligen Antonius.»** Anschliessend Kaffee oder Tee.*

Kloster Visitation, Solothurn

BESINNUNGSTAG: DU BIST EIN SEGEN

Samstag, 10. März 2017, 9.00–16.00 Uhr

Referent: P. Antony Kolencherry
Was bedeuten eigentlich die Aussagen: «Du bist von Gott geliebt», «Du bist einzigartig» und «Du bist ein Segen»? Was meint Jahwe, wenn er zu Abraham sagt: «Du sollst ein Segen sein.» (1. Mose 12, 2)? Was meinen wir damit, wenn wir bei der Geburt eines Kindes den Wunsch äussern: «Es soll ein Segen sein»? «Leiden ist auch ein Segen» – stimmt das?
Information und Anmeldung:
Grenchenstrasse 27, 4500 Solothurn
Telefon 032 623 38 12, sss.solothurn@epost.ch

Haus Eirene, Niederbipp

CARL LUTZ

Eröffnung von Gedenkraum und Ausstellung zum Einsatz für Menschenrechte und Menschenwürde
Freitag, 30. März 2018, 17 Uhr
«Haus Eirene», Hintergasse 23, Niederbipp

Mit Ansprache von Frau A. Hirschi, Stieftochter von Carl Lutz, Überlebende des Faschismus' in Ungarn, Journalistin.
Carl Lutz (1895–1975) war während des zweiten Weltkriegs Botschafter in Ungarn und rettete Tausende Juden vor der Vernichtung durch die Nationalsozialisten.

Veranstalter und Trägerschaft:
Susanna-Cohen-Stiftung,
Hintergasse 23, 4704 Niederbipp,
haus-eirene@gmx.ch

MFM Regionalgruppe

EUCHARISTISCHER ANBETUNGSTAG DER MFM

Samstag, 10. März 2018, 9.15–16.30 Uhr
Kloster St. Josef, Solothurn

Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung, gemeinsames Gebet, Rosenkranz, Beichtgelegenheit und heilige Messe.

Auskunft: Hildegard Tanner, Regionalleiterin MFM, tannerhildegard@bluewin.ch

Ökumenische Erwachsenenbildung Olten

LEBENSÜBERGÄNGE – ÜBER SIEBEN BRÜCKEN MUSST DU GEHEN

Samstag, 17. März 2018, 9.00–13.00 Uhr
Pauluskirche Olten

Referat und Austauschrunden mit Rosmarie Wipf, Theologin/Psychologin.
Auskunft und Anmeldung:
Katholische Kirche Region Olten,
antonia.hasler@katholten.ch
www.katholten.ch

Marriage Encounter

ZEIT FÜR DIE LIEBE – EIN ERLEBNIS ZU ZWEIT

WOCHENENDSEMINARE FÜR PAARE
27.–29. April 2018 oder 26.–28. Oktober 2018
jeweils Freitag 18.00 bis Sonntag 17.30 Uhr
Zentrum Eckstein, Baar ZG.

Der Kurs beruht auf katholischem Eheverständnis, setzt aber keine bestimmte Konfessionszugehörigkeit, Lebensform oder Glaubenshaltung voraus. Es gibt keine Gruppengespräche.
Infos und Anmeldung: Rebekka und Otto Benz,
Telefon 071 722 73 36, obenz@hispeed.ch

Informationsveranstaltungen Uni Luzern

STUDIENGANG RELIGIONSPÄDAGOGIK

Samstag, 17. März 2018, 10.15 Uhr
Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Raum 3 B.47.
www.religionspaedagogik.info

THEOLOGIE IM PRÄSENZ- UND IM FERNSTUDIUM

Mittwoch, 21. März 2018, 18.15 Uhr
Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Raum 3 B.57.

Möchten Sie sich wissenschaftlich mit einer zeitgemässen Theologie auseinandersetzen und damit Ihren Horizont erweitern? Wollen Sie den grossen Lebensfragen auf den Grund gehen?
Möchten Sie die Kirche von morgen mitgestalten?
Anmeldung erwünscht bis 20. März 2018
per E-Mail an: Stephan Müller, Fakultätsmanager,
stephan.mueller@unilu.ch, Tel. 041 229 52 20
www.unilu.ch/studium/infoveranstaltungen/tf/

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
50. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressverwaltung
AZ Fachverlage AG | Neumattstrasse 1 | 5001 Aarau
Tel. 058 200 56 87 | Fax 058 200 55 56
Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Riedholzplatz 26, 4500 Solothurn | *Heinz Bader*, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb*, Neuendorf | *Reto Stampfli*, Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino*, Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher*, Solothurn

Pastoralraum Dünnernthal | *www.prduennernthal.ch* | *Notfall-Tel. 062 394 20 16*

Pastoralraumpfarrer | Vakant
Pastoralassistent | Fabian Schäuble | Haulenackerstrasse 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 530 21 96 | pastoralassistent@prduennernthal.ch
Kaplan | Pater Ivan Bebek | Gallihaus 201 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 18 11 | Fax 062 394 18 11
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | DI 9–12 Uhr | DO 14–16.30 Uhr | Ausserhalb Bürozeit | Tel. 062 394 19 31

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 4. März
3. Fastensonntag
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Montag, 5. März, 19.30 Uhr
Vortrag in Aedermannsdorf
Siehe «Aus dem Pastoralleben».

Mittwoch, 7. März, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 8. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 10. März, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 11. März, 20.00 Uhr
4. Fastensonntag
09.30 Uhr, Chinderfiir – Fiire mit de Chliine
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 14. März, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. März, 20.00 Uhr
5. Fastensonntag
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Samstag, 3. März, 11.30 Uhr
Reistag zugunsten Fastenopferprojekt in der Mehrzweckhalle

Montag, 5. März, 19.30 Uhr
Vortrag, Glauben weitergeben in einer veränderten Zeit
Referent: Kuno Schmid
Siehe «Aus dem Pastoralleben»

Dienstag, 6. März, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 7. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Dienstag, 13. März, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 14. März
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
19.30 Uhr, Fastenandacht
Hungertuchmeditation

Sonntag, 18. März, 09.00 Uhr
5. Fastensonntag
Eucharistiefeier

HERBETSWIL

Samstag, 3. März, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 4. März, 11.30 Uhr
Spaghettiessen zugunsten Fastenopferprojekt im Mehrzweckgebäude

Montag, 5. März, 19.30 Uhr
Vortrag in Aedermannsdorf
Siehe «Aus dem Pastoralleben».

Mittwoch, 7. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. März
19.00 Uhr, Eucharistische Anbetung
19.30 Uhr, Fastenandacht

Donnerstag, 15. März, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. März, 10.30 Uhr
5. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Mitgestaltet vom Kirchenchor.

MATZENDORF

Sonntag, 4. März, 10.30 Uhr
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier

Montag, 5. März, 19.30 Uhr
Vortrag in Aedermannsdorf
Siehe «Aus dem Pastoralleben».

Mittwoch, 7. März, 19.30 Uhr
Fastenandacht in der Kapelle

Sonntag, 11. März, 09.00 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. März, 19.30 Uhr
Fastenandacht in der Kapelle

Donnerstag, 15. März, 19.30 Uhr
Frauengottesdienst in der Kapelle

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Montag, 5. März, 19.30 Uhr
Vortrag in Aedermannsdorf
Siehe «Aus dem Pastoralleben».

Donnerstag, 8. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 11. März, 10.30 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier/Familiengottesdienst
Dreissigster: Johann Arniet.
Mit anschliessendem Brunch von Jungwacht und Blauring

Dienstag, 13. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 15. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 17. März
10.15 Uhr, Eucharistiefeier in Gänsbrunnen
Josefs-Bruderschaft, Solothurn.
12.00 Uhr, Suppentag zugunsten Fastenopferprojekt in der alten Turnhalle
18.15 Uhr, Eucharistiefeier in Welschenrohr

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Pilgern auf dem Jakobsweg – Finale

Diesen Juli möchten wir mit einer Pilgerreisegruppe auf dem Jakobsweg die letzten Etappen nach Santiago de Compostela wandern. Wir werden zwischen dem 13.–29. Juli gemeinsam auf dem Camino zu Fuss unterwegs sein. Es sind 277 km von Villadangos del Paramo nach Santiago de Compostela, die vor uns liegen.

Auf dem Camino von Carrión de los Condes nach Legidos (2017).

Zugleich ist dies der letzte Drittel unserer Pilgerreise, die wir vor über 3 Jahren begonnen haben und eine Strecke von über 800 km von der französischen Grenze bis kurz vor die spanische Atlantikküste umfasst.
Interessierte sind herzlich eingeladen zu einem Informationsabend. Dieser wird am **Donnerstag, 22. März 2018 um 20.00 Uhr** im Pfarreisaal bei der Kirche in Aedermannsdorf stattfinden.

Abendstimmung in Leon.

An diesem Abend werden wir allgemeine Informationen zur diesjährigen Tour geben. Wir werden über die An- und Abreise, das Streckenprofil, die Sehenswürdigkeiten und die Herausforderungen des Camino sprechen. Zudem zeigen wir Bilder von den vergangenen Jahren. Daher kann der Abend auch interessant sein für diejenigen, die in diesem Jahr aus unterschiedlichen Gründen nicht mitkommen können, aber sich ganz allgemein für den Jakobsweg interessieren und gern mehr darüber erfahren möchten. Herzliche Einladung an alle Interessierten!
Pastoralassistent Fabian Schäuble

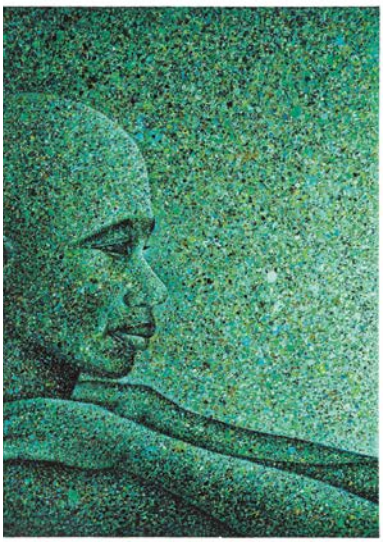
Voranzeige

Konzert Kinder- und Jugendchor

Zu einem Konzert am 25. März um 17.00 Uhr in der Kirche von Matzendorf lädt Sie der Kinder- und Jugendchor Soleil herzlich ein. Der Kinder- und Jugendchor Soleil kommt aus Lauchringen (Deutschland) und besteht momentan aus 23 Sängerinnen und Sängern. Wir freuen uns, Ihnen aus unserem vielfältigen Programm einiges präsentieren zu dürfen. Der Eintritt ist frei, über eine Spende für unsere Chorfahrt zum Chorfestival in Barcelona freuen wir uns sehr. Beim Chorfestival der Pueri Cantores in Barcelona treffen sich aus aller Welt zirka 3000 junge Sänger und Sängerinnen, die in einem kirchlichen Jugendchor singen. Das besondere Anliegen der Pueri Cantores ist für den Frieden in der Welt zu singen und zu beten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserem Konzert.
Chorleiterin Doris Schäuble

Hungertuch und Meditation

Das MISEREOR-Hungertuch 2017 «Ich bin, weil du bist» von Chidi Kwubiri begleitet auch die Ökumenische Kampagne 2018. «Ich bin, weil du bist» bringt eine Lebensphilosophie afrikanischer Kulturen zum Ausdruck: Als Menschen sind wir Teil eines Beziehungsnetzes und ganz grundlegend aufeinander angewiesen.
Das Bild besteht aus Hunderten von Punkten; auch die Menschen sind aus diesen Punkten gebildet. Die Menschen sind so Teil des Ganzen, verbunden mit dem, was sie umgibt.



Metamorphose
Einmal wird Umkehr kein fremdes,
kein frommes Wort mehr sein,
wir werden den Fuss setzen – im Nacken die Wunden

Einmal werden die einen nicht mehr auf Kosten der anderen leben und die eine Welt wird allen Heimat sein –
Abel hütet mit seinen Kindern die Schafe

Einmal wird der Mensch seine Schuhe wieder ausziehen –
heiliger Boden und der Wind die Hirse streicheln
In den Bächen werden die Fische glitzern und die Vögel den Frieden im Schnabel tragen
Einmal, da wird die Wandlung jedes Herz erfassen
Wunder werden wieder die Erde überzieh'n
Im ersten Schein des Tages lächelt die Ewige

Das Neue
Appelle machen keine Hungrigen satt und Empörung hält die Kinder der Flucht nicht über Wasser

Die Worte, sie kommen als unzustellbar zurück

Wo aber der Blick in die Augen Angst auflöst
wo der Süden mit dem Norden das Morgen entwirft und
sich der Reiche von der Armen lehren lässt

wo wir keine Rendite brauchen weil da Freunde sind
wo wir nicht mehr nehmen,
was uns nicht gehört
das Schicksal der Erde
als unser eigenes begreifen und
das Unrecht nicht länger bereden,
sondern ihm mit dem eigenen Leben in die Speichen fallen,
da keimt das Neue in den Augen

Quelle: Bild und Text: Fastenopfer
Weitere Informationen unter: www.fastenopfer.ch

Erwachsenenbildung

ERWACHSENENBILDUNGSREIHE

5. MÄRZ 2018
GLAUBEN WEITERGEBEN IN EINER VERÄNDERTEN ZEIT

Wir leben heute in einer offenen und pluralen Gesellschaft. Über moderne Medien haben wir Zugang zu weltweiten Informationen und Unterhaltungen und können über Grenzen hinweg kommunizieren. Die Fragen nach Identität, Lebensdeutung und Sinngebung stellen sich trotzdem.

PASTORALRAUM DÜNNERNTHAL

KUNO SCHMID

CHEFREDAKTOR DES KIRCHENBLATTES; EHEM. DOZENT AN DER PH SOLOTHURN (FHNW) UND AM RELIGIONS-PÄDAGOGISCHEN INSTITUT DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT, UNIVERSITÄT LUZERN

Wie müssen junge (und ältere) Menschen ausgerüstet sein, um sich orientieren zu können? Können christliche Werte an eine nächste Generation weitergegeben werden? Wie lässt sich der christliche Glaube ins Spiel bringen?

ÜBER SOLCHE FRAGEN MÖCHTEN WIR NACHDENKEN UND INS GESPRÄCH KOMMEN

UG KIRCHE AEDERMANNSDORF AM MONTAG, 5.3.2018 UM 19.30 UHR

PFARREIGRUPPE AEDERMANNSDORF

Kollekten

Samstag / Sonntag, 3. / 4. März
Mariannhiller Missionare, Altdorf

Die Stiftung Mariannhiller Missionare in Altdorf ist gemeinnützig. Sie unterstützt das missionarische, seelsorgliche und soziale Wirken der Mariannhiller Patres und Brüder im In- und Ausland. Viele der Projekte werden in den Wirkungsstätten der Mariannhiller Missionare realisiert.
Neben der üblichen Spendentätigkeit, wird jährlich für ein grösseres Projekt gesammelt, welches der Ordensgemeinschaft speziell am Herzen liegt. Im Jahr 2018 betrifft dies die Schneiderei im Kloster Mariannhill in Südafrika. Die Schneiderei diente hauptsächlich zur Herstellung von Priesterkleidern. Die gute Qualität der Stoffe und die fachmännische Anfertigung der Kleider werden weitherum geschätzt. So wurden in den letzten Jahren viele Bitten zur Herstel-lung «ziviler» Kleider wegen der fehlenden Infrastruktur abgelehnt. Um diesen Bedürfnissen zu entsprechen, hat die Klostergemeinschaft beschlossen, durch Neuanschaffungen von Nähmaschinen der heutigen Arbeitsweise Rechnung zu tragen.

Samstag / Sonntag, 10. / 11. März
FAIRMED

Fairmed setzt sich weltweit für die Gesundheit der Ärmsten ein. Ihre Arbeit steht unter dem Motto «Auch die Ärmsten der Armen, behinderte Menschen sowie Bewohner von Randregionen sollen ein Leben in Gesundheit führen können. Wer von ihnen krank oder durch Krankheit behindert wird, soll wirksam behandelt werden.
Ausbildung lokaler Gesundheitsteams
Wir arbeiten in den Projektländern ausschliesslich mit einheimischem Personal zusammen.
Aufbau mobiler Einsatzteams
Abgelegene Gebiete sind schwer zu erreichen. Unsere mobilen Gesundheitsteams überwinden unwegsame Strecken mit Velos, Motorrädern und kleinen Booten.
Verbesserung der Hygiene
Eine gute Hygiene entscheidet manchmal über Leben und Tod. Bereits kleine Massnahmen bewirken grosse Verbesserungen. Menschen, die in abgelegenen Dörfern leben, werden von unseren Mitarbeitenden zu einer besseren Hygiene angeleitet. So lernen sie unter anderem, wie man Wurmerkrankungen verhindert und WCs baut.

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld ist jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 8.00–10.00 Uhr im Pfarrhaus zu erreichen | sekretariat-la@prduennernthal.ch
In der übrigen Zeit ist sie privat unter Tel. 062 391 01 88 erreichbar.
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | Tel. 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Racletteabende

Freitag, 2. März, ab 18.30 Uhr
und am Samstag, 3. März, ab 18.00 Uhr
Der Männerchor führt im Pfarreisaal seine traditionellen Racletteabende durch.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Männerchor Laupersdorf

Frauengottesdienst zur Fastenzeit

Donnerstag, 8. März, 19.30 Uhr
im Pfarreisaal
Zum Thema «Nimm dir Zeit» möchten wir mit euch zusammen einen besinnlichen Frauengottesdienst gestalten.
Im Anschluss sitzen wir bei Kaffee und Kuchen noch ein wenig gemütlich zusammen.
Wir freuen uns auf viele Besucherinnen.
Der Vorstand / www.frauengemeinschaft.com

Seniorennachmittag

Donnerstag, 8. März, 14.00 Uhr
Im Restaurant Sonne findet der zweite Jassnachmittag statt.

Kinderfeier

Die nächste Kinderfeier «Fiire mit de Chliine» findet am 11. März, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Kleine und Grosse Besucher.

Ostergruss

Unsere alleinstehenden über 70-jährigen Pfarreiangehörigen werden auch dieses Jahr vom Pfarreirat und ihren Helfern besucht und erhalten einen Ostergruss.

Voranzeige

Samstag, 24. März
Palmenstangenbinden um 9 Uhr im Jugendraum.
Spaghettiplausch ab 11.30 Uhr im Pfarreisaal.

Glauben und Leben

Gebetsanliegen des Papstes

Unsere Seele ist oft durcheinander. Viel ist zu tun. Doch wo fangen wir an? Und wohin soll unser Handeln führen? Wir brauchen Klarheit. Die Ausbildung zur Unterscheidung der Geister Hilft dabei, Gottes Willen zu erkennen.
Gott, tausend Stimmen bewegen unser Herz. Wenn du uns führst, sind wir auf dem richtigen Weg. Lass die Kirche erkennen, dass wir Menschen brauchen, die einander dabei helfen, dienen Willen zu erspüren. Amen.
Weltweites Gebetsnetzwerk des Papstes

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 4. März, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Rosa und Gustav Gasser-Meister; Susanne Fahrer-Brunner; Frieda und Walter Brunner-Rossmann; Olga Bussmann, Genf; Arthur Kupper-Schäublin;

Gedächtnis: Hans und Lydia Merkle-Probst; Gottfried und Ruth Eggenschwiler-Dietschi mit Söhnen Stefan und Paul; Beatrice und Werner Jeger-Schaad; Emilie, Xaver und Töchter Gertrud und Elisabeth Schaad; Josef Schmid-Kahr; Josef Fluri-Schaad.

Samstag, 10. März, 18.30 Uhr

Jahrzeiten: Martha und Josef Büttler-Wahlen; Fritz Ryf-Probst; Albin und Agnes Probst-Marbet; Elisabeth Rohn, Höngen; Josef Schmid-Kahr; Gerold und Liseli Brunner-Meister; Franz Bussmann-Roth;Anna und Theodor Strähl-Ackermann; Annemarie und Xaver Eggenschwiler-Hönig.

Gedächtnis: Josef Brunner-Brunner; Arnold und Magda Brunner-Flury und Sohn Willy; Ruth Schaad-Gasser; Josef Brunner-Brunner.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch
Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30–10.30 Uhr
sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Vogt Hugo | Leiackerstrasse 250 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 11 38
Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

25 Jahre Pfarreigruppe

Vor 25 Jahren wurde in Aedermannsdorf die Pfarreigruppe gegründet. Erarbeitet wurde sie von einer Gründungskommission unter der Leitung von Vreni Meister.
Anfang 1992 konnte eine beachtliche Gruppe, weiter unter der Leitung von Verena Meister, das erstes Jahresprogramm präsentieren. Schnell wurden die Arbeiten der neuen Pfarreigruppe beim Organisieren und Planen der speziellen Anlässe und Gottesdienste, wie Palmsonntag, Fronleichnam, die Gedächtnisfeier der Verstorbenen am 1. November und der Kindergottesdienst an Weihnachten miteinbezogen. Musste der Priester an Fronleichnam zur nächsten Messe, wurde die Prozession unter der Regie der Pfarreigruppe respektive unter der Leitung von Vreni Meister durchgeführt. Weil sie in diversen Gremien wie Kirchenrat, im Vorstand vom Pfarreienverband Aedermannsdorf Herbetswil Matzendorf, ja sogar im Synodalrat vom Kanton Solothurn mitarbeitete, war die neue Gruppe stets gut vernetzt.
Weitere Institutionen entstanden, wie die «Sunntigsfiir» und die Lektorengruppe, jährlich wurden Ministranten rekrutiert und ein Jugendklub wurde gegründet. Dies alles entstand unter der Leitung und Mithilfe von Vreni Meister. Heute arbeitet sie an vorderster Front im Planungsteam vom Pastoralraum Dünnernthal mit. Als Familienfrau und Mutter von drei erwachsenen Kindern, früher noch im Gemeinderat und Vize-Gemeindepräsidentin, hält sie die Leitfäden der Pfarreigruppe Aedermannsdorf immer noch souverän in den Händen.
Vreni, mir möchte dir eifach **Danke** säge. Danke säge für:
– 25 Johr Pfarreigruppe
– 25 Johr Pfarreigruppeleitig
– 25 Johr risse am Charre
– 25 Johr Pfarrei
– 25 Johr Pfarreieverband
– 25 Johr tolli Zämearbeit
– 25 Johr …
Danke vüu mou!
Di Pfarreigruppe

Risottoessen

Samstag, 3. März, ab 11.30 Uhr
Die Pfarreigruppe lädt uns herzlich zum Risottoessen zugunsten des Fastenopferprojekts in die Turnhalle ein.

Erwachsenenbildungsreihe Pastoralraum

Montag, 5. März, 19.30 Uhr,
im Pfarreisaal
Die Pfarreigruppe Aedermannsdorf und Kuno Schmid, Solothurn laden Sie herzlich zum Vortragsabend ein. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unter der Rubrik «Aus dem Pastoralleben».

Fastenandacht

Mittwoch, 14. März, 19.30 Uhr
Herzliche Einladung zur Hungertuchmeditation.
Die Pfarreigruppe

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 7. März, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Elise und Konstantin Kamber-Dobler und ihre Kinder; Helene und Franz Dobler-Wyrsch; Marcel Bourgeois.
Gedächtnis: Peter Vogt; Theres Eggenschwiler; Otto Bobst; Pia Bobst-Bieli.

Mittwoch, 14. März, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Angela Hänggi-Bieli; Emilie und Max Christ-Studer; Jean-Louis Ruch-Christ.
Gedächtnis: Lina und Josef Stampfli-Bieli; Niklaus Eggenschwiler-Solèr; Anna und Erhard Grolimund-Bieli; Theres Eggenschwiler; Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister; Konrad Bobst-Hakl; Gustav Bobst; Ella und Josef Bobst-Schaad; Albin Studer-Gimpl.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** MO 13.30–15.30 Uhr
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 20 26
Sakristaninnen | Susan Allemann | Neuackerstrasse 61 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 21 67
Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 42

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Gedanken zur Fastenzeit

Die Fastenzeit hat begonnen.
Die Schöpfung bewahren heisst also auch: Sich einschränken und auch andere teilhaben lassen an den Gütern der Erde. Deshalb wollen wir beten:
HERR, bringe die zerstrittene Menschheit zur Vernunft. Lass Harmonie einkehren unter den Völkern. Mache uns Mut, wenn wir die Flügel hängen lassen. Hilf uns, alle Menschen wie Brüder und Schwestern zu behandeln. Lehre uns, dass deine Schöpfung ein Geschenk an uns alle ist. Sie zu erhalten, ist unsere Pflicht. Dazu schenke uns Kraft und Ausdauer – und deinen göttlichen Segen.
Adalbert Ludwig Balling

Spaghettiessen

Sonntag, 4. März, ab 11.30 Uhr, Mehrzweckgebäude

Die Pfarreigruppe Herbetswil lädt am Sonntag, 4. März ganz herzlich zum Spaghettiessen ein. Der Erlös geht auch in diesem Jahr an das Fastenopferprojekt. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 3. März, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Pia Meile-Hegglin; Josef Meile-Hegglin; Albin und Anna Diemand-Hug; Albert und Viktoria Meier-Studer, Kinder und Angehörige; German und Elise Meister-Fluri, Kinder und Anverwandte, Albert und Rosalia Schindelholz-Kammermann.
Gedächtnis: Bruno Allemann-von Arx; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister; Christian Altermatt; Trudi Meier; Erich Altermatt; Bertha Altermatt-Halter; Anna Huber, Arthur Meier und Karl Huber; Paul und Verena Eggenschwiler-Bieli; Margrith Perren-Eggenschwiler.

Mittwoch, 7. März, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Othmar Meister-Bur; Albin Meister und Geschwister; Alfred und Julia Fluri-Bläsi.
Gedächtnis: für Magdalena Meier, Hubert Meier und Josef und Bertha Meier-Aregger; Annemarie Allemann-Fluri; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Rudolf Fluri-Meier; Lydia und Otto von Arb-Fluri; Verena und Alois Uebelhart-Flück.

Sonntag, 18. März, 10.30 Uhr

Jahrzeit: für Werner Studer; Erwin und Elise Meier-Fuchs; Albin und Elisabeth Huber-Meier und Kinder; Albert und Adolfine Künzli-Wernig, Marie Künzli und Angehörige.
Gedächtnis: für Marcel Hug-Sieber; Oskar und Hildegard Hug-Kohler; Eduard und Anna Meister-Nussbaumer; Manfred Meier-Germann; Walter Diemand-Uebelhart; Monika und Mathé Uebelhart-Meier und verstorbene Kinder; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister; Lena und Ernst Meister-Altermatt.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9–11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Weltgebetstag

Freitag, 2. März, 19.05 Uhr, beim Pfarreiheim Matzendorf

Dieses Jahr findet die ökumenische Feier zum Weltgebetstag im Saal der reformierten Kirche in Welschenrohr statt. Der Titel der Liturgie, die von Frauen aus Surinam gestaltet wurde, lautet «Gottes Schöpfung ist sehr gut». Gemeinsam fahren wir mit dem Auto nach Welschenrohr.
Wir freuen uns auf einen besinnlichen Abend.
Frauengemeinschaft Matzendorf

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird für alle Interessierten am Mittwoch, 14. März, von 18.45 bis 19.15 Uhr geöffnet. Nutzen Sie die Gelegenheit und leihen sich ein Buch aus.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 4. März, 10.30 Uhr, Kirche

Jahrzeit: Beatrice Probst-Hug; Helene Meister und Lily Zumbühl; Klara Strähl; Yvonne Kaufmann-Gogniat; Friedrich und Emma Bader-Tellenbach; Oskar Wyss und seine Eltern.
Jahresgedächtnis: Daniel Nick-Brunner.

Opfer Frauengottesdienste März 2017– Februar 2018

In den Frauengottesdiensten haben wir folgende Opfer eingezogen und weitergeleitet:

März	*Fastenopfer Kolumbien*	*Fr.*	*90.10*
Juni	*Brücke – Le pont*	*Fr.*	*82.00*
Juli	*Denk an mich*	*Fr.*	*68.00*
September	*Glückskette Bondo*	*Fr.*	*240.75*
Oktober	*Pro Juventute Telefon Nr. 147*	*Fr.*	*72.90*
November	*Elisabethenwerk*	*Fr.*	*179.55*
Dezember	*Unicef*	*Fr.*	*94.00*
Januar 2018	*Ärzte ohne Grenzen*	*Fr.*	*104.00*
Februar 2018	*Kinderheim Bachtelen*	*Fr.*	*80.00*

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Gedächtnis: Ruth Spätig-Masson; Ruth Schaller-Meister; Therese Fluri-Meister; Paul Bieli-Meister; Adelbert und Rosa Meister-Meister.

Sonntag, 11. März, 09.00 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Geschwister Bertha und Theophil Eggenschwiler (letzte gelesene Jahrzeit); Greti Enggist-Christ; Beatrice Meister-Weder; Arnold und Emilie Meister-Saner.
Gedächtnis: Theophil Meister-Schindelholz; Lukas Meister-Christ, Silvia Meier-Meister und Roseli Kummli-Christ.

Donnerstag, 15. März, 19.30 Uhr, Kapelle
Jahresgedächtnis: Eduard Christ-Schertenleib und Markus Christ-Kronenberg.
Gedächtnis: Aline und Hugo Bieli-Strähl; Bruno Strähl-Meister, Bertha und Richard Meister-Schmidlin; Gisela Nussbaumer-Meister und Ramon Bürgi; Iwan und Elsa Christ-Fluri; Lorenz Gerber-Eichenberger; die verstorbenen Mitglieder des Jahrgangs 1944; Trudy Batzig-Cartier, Willi und Therese Batzig-Bussmann; Paula Meister-Frick.

Kinderkleiderbörse Matzendorf

Im Pfarreiheim
14. März 2018

08:30 – 11:30 Uhr
13:00 – 15:00 Uhr

Alle Infos unter:
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Nummern unter Tel.:
062 394 21 83

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Sakristan Gänsbrunnen | Robert Häfeli | Malsenbergstrasse 67 | 4716 Gänsbrunnen
Tel. 079 641 66 25

Mitteilungen

Familiengottesdienst mit Brunch
Sonntag, 11. März, 10.30 Uhr
Am Sonntag, 11. März um 10.30 Uhr findet ein Familiengottesdienst mit Jungwacht und Blauring statt. Die Jugendlichen singen rhythmische Lieder und werden musikalisch am E-Piano von Thomas Bobst, am Schlagzeug von Kurt Schwegler und den Gitarristinnen begleitet. Anschliessend laden Jungwacht und Blauring zu einem reichhaltigen Brunch im Pfarreiheimsaal ein. Die Jugendlichen freuen sich über zahlreichen Besuch!

Gottesdienst in Gänsbrunnen
Samstag, 17. März, 10.15 Uhr
Der Josefstag (19. März) ist ein Hochfest der röm.-kath. Kirche und wird zu Ehren des hl. Josefs, des Bräutigams der Gottesmutter Maria, begangen. Am Josefi- oder Seppi-Tag feiert Gänsbrunnen auch seinen Kirchenpatron. Die Feier wird wie jedes Jahr von der Josefs-Bruderschaft aus Solothurn organisiert und gestaltet. Alt-Domherr Paul Rutz wird den Gottesdienst zelebrieren. Es sind alle herzlich dazu eingeladen.

Cäcilienchor Welschenrohr

Zwei Präsidenten und eine Vizepräsidentin auf einen Schlag!
Der Cäcilienchor Welschenrohr durfte im Rahmen seiner Generalversammlung 2018 wiederum auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Ausserordentlich war die Generalversammlung, weil gleich auf einen Schlag drei Präsidenten gewählt wurden: Der bewährte bisherige Vereinspräsident Heini Allemann, der seit 2009 mit grossem Einsatz und Umsicht den Verein geführt und davor während 29 (!) Jahren bereits als Vizepräsident gewirkt hatte, wurde einstimmig und mit grossem Applaus zum Ehrenpräsidenten ernannt. Martin Schumacher, seit 2015 Vizepräsident, wurde ebenfalls einstimmig und mit Applaus zum neuen Präsidenten gewählt, während Cornelia Allemann zur neuen Vizepräsidentin bestimmt wurde, selbstverständlich ebenfalls einstimmig und mit Applaus. Martin Schumacher würdigte Heini Allemanns ausserordentliche Verdienste. Heini Allemann dankte allen für die hohe Ehre des Ehrenpräsidenten und rief alle dazu auf, sich auch weiterhin für den Cäcilienchor einzusetzen, sei es in guten oder im Einzelfall auch in schwierigen Zeiten.
Ebenfalls besonders gewürdigt wurde Ehrendirigent Erwin Altermatt, der auf 55 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken darf. Ab 1963 wirkte er stolze 47 Jahre als Dirigent! Auf 10 Jahre Vereinsmitgliedschaft dürfen Liliane Redivo, Cornelia Allemann und Jacqueline Gribi zurückblicken.
Bei den 63 Proben und Auftritten 2017 ist die Einladung als Gastchor beim Adventskonzert in Welschenrohr und Matzendorf durch die Musikgesellschaft Matzendorf/Welschenrohr hervorzuheben. Dies wurde zu einem eindrücklichen Erlebnis. Der Cäcilienchor freut sich über Neumitglieder, damit die gefreute Vereinsarbeit weitergeführt werden kann.
Urban Fink-Wagner

Der neue Präsident Martin Schumacher, Vizepräsidentin Cornelia Allemann, Ehrendirigent Erwin Altermatt, Dirigentin Alina Kohut und Ehrenpräsident Heini Allemann (v.l.n.r.) (Foto: ufw)

Suppentag im Schulhaus
Samstag, 17. März, 12.00 Uhr
Am Samstag, 17. März 2018 findet in der alten Turnhalle im Schulhaus der Suppentag der katholischen Frauengemeinschaft und des reformierten Frauenvereins Welschenrohr statt. Die traditionelle Erbsensuppe wird morgens mit viel Liebe und Leidenschaft für Sie vorbereitet. Ab 12.00 Uhr ist dann die Schöpfmannschaft bereit und Jung und Alt ist zum gemeinsamen Essen eingeladen. Wir bitten Sie, nach Möglichkeit einen eigenen Suppenteller und Löffel mitzubringen. Ebenfalls werden Getränke, Kaffee und Kuchen zum Kauf angeboten. Mit Ihrer Spende helfen Sie armen, benachteiligten Leuten in der ganzen Welt. Vollumfänglich geht der Erlös in die Projekte «Brot für alle» und «Fastenopfer» (Infos aufgelegt in der Kirche oder auf der Homepage des Pastoralraumes Dünnernthal). En Guete und ein paar gemütliche Stunden in froher Runde!

Voranzeige Palmsonntag
Samstag, 24. März, 18.15 Uhr
Am Vorabend zu Palmsonntag, am Samstag, 24. März 2018 findet der feierliche Gottesdienst statt.

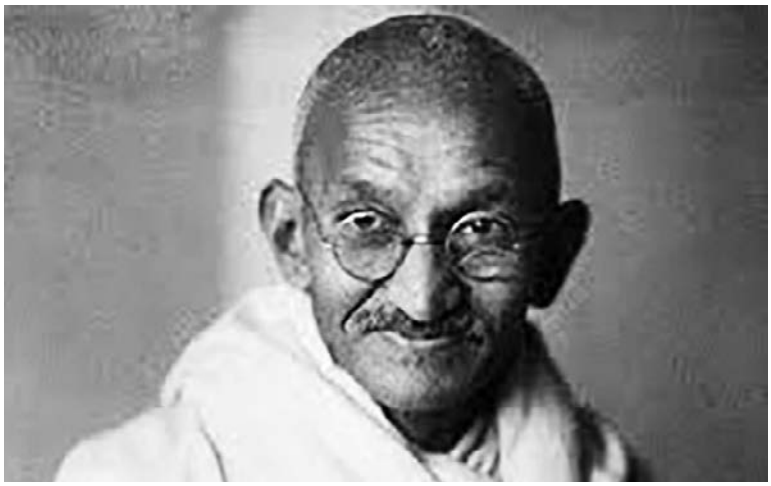
Die Feier wird durch den Cäcilienchor Welschenrohr und einige Jugendliche mit Gospelgesang verschönert. Begleitet werden sie am E-Piano, am Schlagzeug und durch Gitarrenklänge. Auch dieses Jahr werden wieder Palmsträusse gebunden. Weitere Informationen erhalten Sie im nächsten «Kirchenblatt».

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 11. März, 10.30 Uhr
Jahresgedächtnis: Werner Strähl-Allemann.

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Eugen Franz (Kaplan) | 032 492 14 51 (Privat)
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch

Werde jetzt Teil des Wandels



Dieses Motto der diesjährigen Fastenopfer und Brot für alle Aktion lehnt sich an einen Ausspruch Mahatma Gandhis an **«Sei du selbst die Veränderung, die du für diese Welt wünschst …» (Mahatma Gandhi)**

Dieses Motto, selbst Teil des Wandels zu werden, braucht ein grösseres Umdenken und mit Umdenken ist es so eine Sache. Es geschieht nicht von alleine, sondern wir brauchen Vorbilder und Vordenker, von denen wir uns anstecken lassen und die uns auf neue Denkspuren lenken. Ein solcher Vordenker ist M. Gandhi. Gleichzeitig war seine Lebenswelt so anders, dass wir nicht einfache Lösungen und Antworten daraus ziehen können.

Gandhi war mit seiner Philosophie des gewaltlosen Widerstandes gegen die englische Kolonialmacht und ihre Form der Unterdrückung des indischen Volkes eine grosse Ausnahmeerscheinung. In seiner Konsequenz ist er nicht nur für eine Neue Zukunft eingestanden, sondern hat für seine Haltung von seinen Gegnern die Prügel ruhig und klar eingesteckt. Ja er hat entwickelt, dass das Einstecken von Prügeln ein prophetisches Zeichen ist. Gandhi wurde zum Vorbild für viele wie z. B. Martin Luther King, die sich für eine Veränderung der Gesellschaften einsetzen.

Gandhi macht auch heute noch deutlich, dass eine Veränderung nicht ohne Auseinandersetzung möglich ist, und dass eine Auseinandersetzung wiederum nicht möglich ist, wenn man nicht bereit ist, gewisse Prügel und Entbehrungen durchzustehen. Als die verschiedenen indischen Volksgruppen in der heissen Phase der Formung einen neues Staates gegeneinander zu kämpfen begannen, hielt er an seiner Vision eines friedlichen Zusammenlebens fest und trat in den Hungerstreik, bis die Kämpfe wieder aufgehört hatten.

So können wir uns in dieser Fastenzeit anregen lassen, für welche Veränderung der Gesellschaft wir bereit sind, wenn schon nicht in den Hungerstreik zu treten, so doch etwas einschneidendes Neues anzufangen und auch auf etwas wirklich zu verzichten oder etwas anders zu tun. Wo entwickelt sich unsere Hoffnung auf etwas Neues so stark, dass es auf der anderen Seite Opfer rechtfertigt. Dabei können uns Vorbilder wie Gandhi helfen.

Zum 70. Todestag von Mahatma Gandhi wollen wir daher gemeinsam den Film Gandhi anschauen am 14.3.2018 um 19.00 Uhr im Pfarreiheim in Balsthal. Herzliche Einladung

Da der Film mit 3 Stunden recht lang ist, beginnen wir bereits um 19.00 Uhr, machen wir zwischendrin eine Pause und servieren eine Linsensuppe.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 **| Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 3. März
Santa Messa italiana

Sonntag, 4. März
3. Fastensonntag / Krankensonntag
10.15 Uhr, Eucharistiefeier mit Krankensalbung **(siehe Mitteilungen)**
Kollekte: Fastenopfer.

17.00 Uhr, kroatische Messe

Dienstag, 6. März, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 7. März
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarrhaus.

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 8. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 9. März, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 10. März
Ab 10.00 Uhr, ökumenische Rosenaktion vor dem Coop **(siehe Mitteilungen)**
17.00 Uhr, Kommunionfeier

Sonntag, 11. März, 10.15 Uhr
4. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopfer.

Dienstag, 13. März, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 14. März
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 15. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 16. März, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Reformierter Gottesdienst

Samstag, 17. März, 17.00 Uhr
Santa Messa italiana / Eucharistiefeier

Sonntag, 18. März
5. Fastensonntag
09.00 Uhr, Tauffeier für Louie Enrico Albani **(Josefskapelle Höngen)**
10.15 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopfer.
11.15 Uhr, Fiire mit de Chliine **(siehe Mitteilungen)**
11.45 Uhr, Tauffeier für Flavio Cataldo
17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

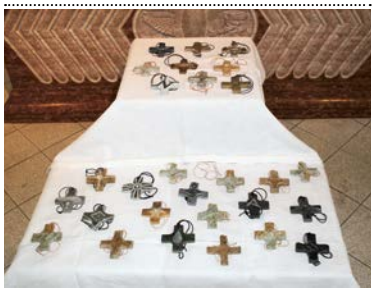
Krankensonntag
Sonntag, 4. März, 10.15 Uhr
Pfarrkirche
Die sakramentale Handlung gründet in der Weisung und in der Heilszusage, wie sie im Jakobusbrief ausgesprochen ist: «Ist jemand von euch krank, dann soll er die Ältesten der Gemeinde zu sich rufen. Sie sollen über ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.» (Jak 5,14) Zwei wesentliche Handlungen deuten an, dass die unsichtbare Kraft Gottes zum Kranken kommt: Handauflegung und Salbung mit Öl. Wem es nicht möglich ist, an der Krankensalbung/Segnung teilzunehmen und trotzdem die Krankensalbung wünscht, möge sich doch im Pfarramt melden (062 391 91 91).

Bibel-Teilen nach AsIPA
Montag, 5. März, 19.30 Uhr
Pfarreiheim
Regelmässig treffen wir uns zum Bibel-Teilen. Diese besondere Art des Bibellesens braucht keine Experten, sondern macht jeden Gesprächsteilnehmer zum gleichberechtigten Glaubenden und Bibelleser. Wir teilen, was uns in einem bestimmten Bibeltext anspricht.
Jedes Mal sucht eine andere Person den Bibeltext aus, um diese Gleichheit unter uns nochmals zu verstärken.
Im Austausch über den eigenen Zugang zu diesem Thema wird dann die eigene persönliche Lesart nochmals reflektiert, erweitert und vertieft. Diese Methode kommt aus den Ländern des Südens und wird in der Schweiz mit dem asiatischen Pastoralan-

satz AsIPA umgesetzt.
Wir freuen uns, wenn auch neue Teilnehmende dazukommen.
Markus Heil, Diakon

Suppentag
Mittwoch, 7. März, 11.45 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Erstkommunionkreuzchen bearbeiten
Donnerstag, 8. oder Freitag, 9. März, jeweils um 19.00 Uhr
Pfarreiheim



Die Eltern der Erstkommunionkinder sind eingeladen, das Kommunionkreuzchen aus Speckstein für ihre Kinder entweder am Donnerstag- oder am Freitagabend zu gestalten.
Katechetinnen und Pfarrer Toni Bucher

Ökumenische Fastenopferkampagne Fairtrade-Rosenaktion
Samstag, 10. März, ab 10.00 Uhr
Vor dem Coop

Eine Rose macht Freude, viele Rosen machen sehr viel Freude. Darum beteiligen sich die reformierte Kirchgemeinde und unsere Pfarrei am Samstag, 10. März, an der Rosenaktion der ökumenischen Kampagne von *Fastenopfer, Brot für alle* und *Partner sein*. Mitglieder des Pfarreirates helfen beim Verkauf mit.
An über 650 Verkaufsorten in der ganzen Schweiz bieten rund 3000 Freiwillige Rosen für fünf Franken pro Stück zum Kauf an.
Zu jeder verkauften Rose gehört ein Code, mit dem zusätzlich eine virtuelle Rose verschenkt werden kann. Der Code lässt sich auf der eigens für die Ökumenische Kampagne 2017 entwickelten App «Give a Rose», die unter diesem Namen in den App-Stores heruntergeladen werden kann, einlösen.
Natürlich können mit der App noch weitere digitale Rosen gekauft und verschenkt werden.
Ob am Stiel und duftend oder digital – jeder Verkauf bereitet gleich dreifach Freude:
Erstens, weil der Erlös Projekten von *Brot für alle*, *Fastenopfer* und *Partner sein* zugute kommt.
Dieses Jahr werden unter anderem Bauernfamilien in Entwicklungsländern unterstützt, damit sie ihr traditionelles Saatgut weiterentwickeln können und nicht von der Saatgutindustrie abhängig werden.
Zweitens, weil Max Havelaar-Rosen verkauft werden. Die Marke zeichnet mit ihrem Gütesiegel fair produzierte und gehandelte Produkte aus.
Drittens, weil jede verschenkte Rose die Empfängerin oder den Empfänger glücklich macht.
Dank der Unterstützung von Coop können die Blumen vergünstigt eingekauft werden und bringen rund eine halbe Million Franken für die Arbeit der drei Werke ein. Der Erlös der Rosenaktion fliesst vollumfänglich in die Projektarbeit von *Fastenopfer, Brot für alle* und *Partner sein*.
Weitere Informationen:
www.sehen-und-handeln.ch/rosen
Der Pfarreirat

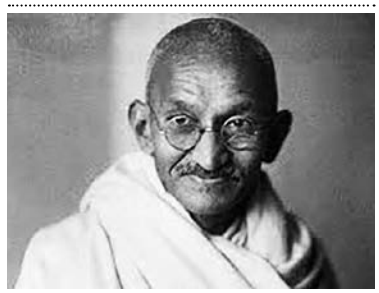
JuBla und Ministranten Casinoabend
Samstag, 10. März, 19.00 Uhr
Pfarreiheim

Ladies und Gentlemen
Wir laden Euch herzlich zur legendären Casino-Night ein.
Im Grand Casino Balsthal erwartet jeden Besucher ein unvergesslicher Abend mit spannenden und nervenaufreibenden Casino-Games.
Nach Möglichkeit erscheinen die Ladies im eleganten (Abend-)Kleid und die Gentlemen tragen einen Anzug oder ein Hemd mit Jeans.
Ihr dürft auch Freunde mitnehmen, alle sind herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf einen spannenden und lustigen Abend.
Leiter und Leiterinnen von JuBla und Ministranten

Jass- und Spielnachmittag
Dienstag, 13. März, 14.00 Uhr
Pfarreiheim
Jass- und Spielnachmittag für alle Senioren und Seniorinnen.
Wir freuen uns auf Euch alle!
Das Vorbereitungsteam

Firmweg 2018 – Informationsabend
Dienstag, 13. März, 19.30 Uhr
Pfarreiheim
Am 13. März findet der Informationsabend zum Firmweg 2018 statt. Dabei informieren wir über den Ablauf des Firmweges bis hin zur Firmung und geben die verschiedenen Daten bekannt.
Dazu eingeladen sind die katholischen Jugendlichen mit Jahrgang 2001 von Balsthal und Holderbank und deren Eltern.
Die Firmung feiern wir am **23. September 2018 um 10.00 Uhr** zusammen mit Abt Christian Meyer aus Engelberg.
Iris Büttler und Daniel Poltera

Filmabend «Gandhi»
Mittwoch, 14. März, 19.00 Uhr
Pfarreiheim



Das diesjährige Fastenopfermotto **«Werde jetzt Teil des Wandels»** lehnt sich an einen Ausspruch Mahatma Gandhis an: *«Sei du selbst die Veränderung, die du für diese Welt wünschst…»* (Mahatma Gandhi).
Gandhi war mit seiner Philosophie des gewaltlosen Widerstandes gegen die englische Kolonialmacht und ihre Form der Unterdrückung des indischen Volkes eine grosse Ausnahmeerscheinung. In seiner Konsequenz nicht nur für eine neue Zukunft einzustehen, sondern auch für seine Haltung von seinen Gegnern die Prügel ruhig und klar einzustecken, wurde er zum Vorbild für viele, die sich für eine Veränderung der Gesellschaft damals wie heute einsetzen. Gandhi macht auch heute noch deutlich, dass eine Veränderung nicht ohne Auseinandersetzung möglich ist, wenn man nicht bereit ist, gewisse Prügel und Entbehrungen durchzustehen.
Zum 70. Todestag von Mahatma Gandhi wollen wir daher gemeinsam den Film **Gandhi** anschauen.
Da der Film recht lang ist, beginnen wir bereits um 19.00 Uhr, machen zwischendurch eine Pause und servieren eine Suppe.
Alle sind herzlich eingeladen.
Weitere Informationen finden Sie auf der Pastoralraumseite.
Das Seelsorgeteam

Fiire mit de Chliine
Sonntag, 18. März, 11.15 Uhr
Pfarrkirche
Liebe Eltern, liebe Kinder
Wir laden die ganz Kleinen zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst zum Thema Fastenzeit ein.
Es würde uns freuen, wenn wir viele Eltern mit ihren Kindern begrüssen dürften.
Das Fiire-mit-de-Chliine-Team

Café Wortschatz sucht Freiwillige für Kinderbetreuung
Im letzten Jahr hat sich das Café Wortschatz im Pfarreiheim Balsthal gut etabliert als Ort, wo Fremdsprachige Deutsch lernen und üben können. Einige Frauen kommen auch immer mit ihren Kindern, weswegen wir eine Kindergruppe haben, in der gemeinsam gespielt wird und die Kinder betreut werden. Jetzt verlässt uns eine Freiwillige und wir suchen ab sofort DRINGEND eine Unterstützung. Wer sich vorstellen kann, regelmässig oder auch ab und zu uns am Dienstag von 14:00 - 16: 00 Uhr mit dieser Fähigkeit zu unterstützen, darf sich gerne bei uns melden. Auch eine kleine Pauschalentschädigung ist für diese Tätigkeit möglich. Gerne melden sie sich bei Josephina Vogelsang, Lydia Schaller und Markus Heil, 079 207 89 87.
Markus Heil, Diakon

Rückblick Lottomatch Frauengemeinschaft

Am Fasnachtsmontag trafen sich 33 Personen, davon 8 Kinder, zum Lottomatch. Nach 6 Durchgängen servierten die Vorstandsfrauen Kaffee, Tee, Sirup und verschiedene Kuchen zum Zvieri. Jetzt war Gelegenheit, sich mit den anderen Spielern/-innen zu unterhalten.

Pfarrei Balsthal

Nach dieser Pause folgten nochmals 5 Gänge. Beinahe jeder/jede Teilnehmer/-in konnte mindestens einmal «Lotto» rufen und sich einen der vielen schönen Preise aussuchen. Um 16.30 Uhr war dieser lustige Nachmittag zu Ende. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder so viele Spieler/-innen begrüssen dürfen.
Der Vorstand

Voranzeige

KAB –
Gedenktag heiliger Josef
Montag, 19. März, 19.00 Uhr
Josefskapelle Klus

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen werden:

– am 18. März, **Louie Enrico Albani**, Sohn von Michael und Marie-Louise Albani, geb. Büttler und **Flavio Cataldo**, Sohn von Davide und Sandra Cataldo, geb. Moser. Gott stärke Louie Enrico und Flavio im Glauben und lass sie zu guten Christen werden. Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

– am 10. Februar, **Isabella Moll**, zuletzt wohnhaft in Oensingen, im Alter von 60 Jahren;
– am 19. Februar, **Antonia Bloch-Hackl**, Kirchgässli 8, im Alter von 91 Jahren.
Gott lass Frau Moll und Frau Bloch dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 10. März, 17.00 Uhr
Dreissigster: Irma Heutschi-Altermatt.
Gedächtnis: Aline Robadey-Meier.
Jahrzeit: Arthur und Klara Hafner-Fluri; Margrith Flury-Häfliger; Bernhard und Ella Holzer-Heutschi; Pius und Sophie von Burg und Söhne Edgar und Bruno; Julius Farrèr; Armin Meier-Ackermann.

Donnerstag, 15. März, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Irma Heutschi-Altermatt.

Kirchenopfer

Sonntag, 27. Januar
Caritas Solothurn, Fr. 323.55.

Samstag / Sonntag, 3. / 4. Februar
Solothurner Studentenpatronat, Fr. 380.70.

Samstag / Sonntag, 10. / 11. Februar
3/4 Philipp Neri Stiftung, Meggen und 1/4 Kollegium St-Charles, Pruntrut, Fr. 594.—.

Schlusspunkt

Mut zur Umkehr
Mahatma Gandhi berichtet aus seinem Leben: «Ich war 15 Jahre, als ich einen Diebstahl beging. Weil ich Schulden hatte, stahl ich meinem Vater ein goldenes Armband, um die Schuld zu bezahlen. Aber ich konnte die Last meiner Schuld nicht ertragen. Als ich vor ihm stand, brachte ich vor Scham den Mund nicht auf. Ich schrieb also mein Bekenntnis nieder.
Als ich ihm den Zettel überreichte, zitterte ich am ganzen Körper. Mein Vater las den Zettel, schloss die Augen und dann – zerriss er ihn. «Es ist gut», sagte er noch. Und dann nahm er mich in die Arme.
Von da an hatte ich meinen Vater noch viel lieber.»
Aus Kurzgeschichten 1, Willi Hoffsümmer, Grünewald-Verlag Mainz

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9–11 Uhr | Mittwoch 9.30–11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 3. März, 18.15 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Beat Bader-Winistörfer, Meinrad Ackermann-Brunner, Hans u. Verena Disler-Grolimund, Erwin Lang-Disler, Rosa u. Alexander Büttler-Heutschi.
Gedächtnis: Linus Kamber-Strub, Gustav Probst-Bloch.

Sonntag, 4. März, 09.30 Uhr
3. Fastensonntag / Krankensonntag
Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Es singt der Kirchenchor.

10.45 Uhr, Voreucharistischer Gottesdienst der 1. und 2. Klassen
Kollekte: Fastenopfer.

Mittwoch, 7. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle
Gedächtnis: Verena und Josef Dobler-Nussbaumer, Alfons und Rosa Nussbaumer-Bader.

Donnerstag, 8. März
17.00 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Kontemplation

Samstag, 10. März, 18.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Stephan Lisibach-Bögli, Pfarrer Meinrad Haefeli, Margrit Masmejan-Haefeli, Anna Boner-Ackermann, Paul und Melanie Schwarzenbach-Dobler, Ronald Schwarzenbach, Louise und Josef Tschanz-Probst, Theodor und Marie Walser-Stalder und Sohn Gustav, Ernst und Frieda Baschung-Grolimund, Anna Nussbaumer, Fintan Bader.
Gedächtnis: Joseph Jeker-Dobler, Pius Dobler-Stalder, Ernst Jaeggi, Justin Kohler, Verena Nussbaumer-Raschle, Hans Jaeggi-Walser.

Sonntag, 11. März
4. Fastensonntag
09.30 Uhr, Familiengottesdienst zur Fastenzeit; Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
10.45 Uhr, Chüuche für die Chline Spaghettiessen im Martinsheim
Kollekte: Fastenopfer.

Donnerstag, 15. März
17.00 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Kontemplation

Freitag, 16. März, 19.30 Uhr
Frühlingskonzert Guldenthaler Jodler

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch **| Bürozeiten |** Montag von 14–16 Uhr | Dienstag und Freitag von 9–11 Uhr
Sakristanin | Marianne Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Samstag, 17. März, 18.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Rosa u. Max Haefeli-Nussbaumer, Paz Victoria Dobler-Ramos, Johann Kammermann, Justin Meier-Ackermann, Martin u. Helene Disler-Ackermann, Helen Schmid-Haefeli, Alfred u. Lina Haefeli-Saner, Fredinand u. Marie Kupper-Furrer, Martha Kupper.
Gedächtnis: Anna Maria Ackermann-Rubitschung, Bruno Büttler-Hafner, Linus Kamber-Strub, Trudy, Gottfried, Freddy u. Martin Merz.

Sonntag, 18. März
5. Fastensonntag
09.00 Uhr, Taufe von Louie Albani in der Reckenkienkapelle
09.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfer.
15.00 Uhr, Frühlingskonzert Musikschule Mümliswil-Ramiswil

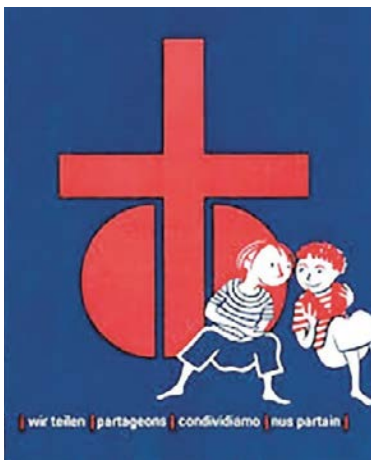
Mitteilungen

Voreucharistischer Gottesdienst

Am 4. März sind alle 1.- und 2.-Klässler zum voreucharistischen Gottesdienst eingeladen. Gott schenkt uns einen neuen Frühling: erwachen, wachsen, blühen.
Rita Ackermann

Einladung zum Spaghettiessen

11. März 2018



Direkt im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro und anschliessendem Spaghettiessen im Martinsheim eingeladen. Der Erlös geht zugunsten des Fastenopfers. Auf Ihr Erscheinen und auf ein gemütliches Beisammensein freut sich der Kirchgemeinderat.

Filmabend Gandhi

Mittwoch, 14. März, 19.00 Uhr, im Pfarreiheim Balsthal

Das diesjährige Fastenopfermotto «Werde jetzt Teil des Wandels» lehnt sich an einen Ausspruch Mahatma Gandhis an: «Sei du selbst die Veränderung, die du für diese Welt wünschst …» (Mahatma Gandhi).
Zum 70. Todestag von Mahatma Gandhi wollen wir daher gemeinsam den Film Gandhi anschauen. Da der Film recht lang ist, beginnen wir bereits um 19.00 Uhr, machen zwischendurch eine Pause und servieren eine Suppe. Weitere Infos finden Sie auf der Pastoralraumseite.
Alle sind herzlich eingeladen.

Café Wortschatz sucht Freiwillige für Kinderbetreuung

Im letzten Jahr hat sich das Café Wortschatz im Pfarreiheim Balsthal gut etabliert als Ort wo Fremdsprachige Deutsch lernen und üben können. Einige Frauen kommen auch immer mit ihren Kindern weswegen wir eine Kindergruppe haben, in der gemeinsam gespielt wird und die Kinder betreut werden. Jetzt verlässt uns eine Freiwillige und wir suchen ab sofort DRINGEND eine Unterstützung. Wer sich vorstellen kann, regelmässig oder auch ab und zu uns am Dienstag von 14:00 - 16: 00 Uhr mit dieser Fähigkeit zu unterstützen, darf sich gerne bei uns melden. Auch eine kleine Pauschalentschädigung ist für diese Tätigkeit möglich. Gerne melden sie sich bei Josephina Vogelsang, Markus Heil oder Lydia Schaller.

Gestorben aus unserer Mitte

Gabriela Marchiondi-Lüscher, Jahrgang 1968.
Heinz Büttler-Dietschi, Jahrgang 1932.
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Einladung zum Frühlingskonzert

Freitag, 16. März 2018, 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Martin Mümliswil
Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil
076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Samstag, 3. März, 20.00 Uhr
Jodlerkonzert

Sonntag, 4. März, 09.30 Uhr
3. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopfer.

Mittwoch, 7. März, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 11. März, 10.45 Uhr
4. Fastensonntag
Kommunionfeier mit Predigt.
Jahrzeit: Barbara und Franz Lisser-Scacchi; Viktor Probst-Ackermann; Josef Kammermann-Müller; Olga und Adolf Büttler-Frey; Maria und Jakob Brosi-Borer.
Gedächtnis: Luzia Barp-Dobler; Nelli Häfeli-Dobler; Thomas Kohler-Fluri; Karl Nussbaumer-Probst; Vreni Dobler-Nussbaumer.
Kollekte: Terre des Hommes, Kinderhilfe weltweit.

Mittwoch, 14. März, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Mitteilungen

Jodlerkonzert
Am Samstag, 3. März findet in unserer Pfarrkirche das Jodlerkonzert des Jodlerklubs Ramiswil statt.
Es werden auch verschiedene Kleinformationen des Jodlerklubs Ramiswil das Konzert mitgestalten. Der Jodlerklub Ramiswil freut sich über euren Besuch.

Einzug Fastenopfer 2018
Gemeinsam für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben. Werde jetzt Teil des Wandels
Wir alle sorgen uns um die Entwicklung der Welt. Ungleichheit und Klimakrise verschärfen sich. Ganz im Sinne von Papst Franziskus, der alle Menschen auf diesem Planeten aufgefordert hat, sich um «unser gemeinsames Haus» zu kümmern, setzt sich *Fastenopfer* für einen grundlegenden Wandel ein.
Gemeinsam mit engagierten Menschen in der Schweiz und mit Partnerorganisationen in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika setzt sich unser Hilfswerk für Veränderungen ein: *Fastenopfer* fördert den agrarökologischen Anbau, der Menschen eine Lebensgrundlage sichert und hilft, dem Klimawandel zu begegnen, setzt sich für Menschenrechte ein und stärkt die Partner vor Ort durch Ausbildung und Vernetzung. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Veränderungen, hin zu einer Welt, in der alle genug zum Leben haben. Herzlichen Dank!

181. GV Cäcilienchor Ramiswil
Mit den Liedern, «Mein kleiner grüner Kaktus», «Ticino di Vino» und «Jetz wei mir no echli luschtig si» wurde der gemütliche Teil der GV vom Cäcilienchor Ramiswil im Restaurant Alpenblick, Passwang eröffnet.
Nach dem feinen Nachtessen galt es, jede Menge Auszeichnungen zu vergeben. Für fleissigen Probebesuch unter 5 Absenzen wurden 9 Personen ausgezeichnet. Elisabeth Thomann (20 Jahre) und Bernadette Flury (65 Jahre) wurden für treue Mitgliedschaft geehrt.
Als neue Mitglieder durften Susanne Aegerter und Philippe Locher mit grossem Applaus in den Verein aufgenommen werden. Leider gab es auch zwei Austritte als Aktivmitglieder zu verzeichnen. Lea Kamber und Therese Brunner haben nach 45 beziehungsweise 26 Jahren die Demission eingereicht.
Christian Ackermann hat sein Amt als Protokollist und Vorstandsmitglied abgelegt. Glücklicherweise bleibt er uns als Sänger weiterhin erhalten. Für Christian wurde in Regina Allemann eine würdige Nachfolgerin gefunden. Elisabeth Brunner (Notenverwalterin), Christa Haefely (Dirigentin) und Dorli Nussbaumer (Betreibung Cäcilienstübli) wurden für den wertvollen Einsatz in ihren Ämtern Blumen überreicht.
Schliesslich galt es noch unserer Dirigentin Christa Haefely für ihren grossen Einsatz unserer beiden Jubiläumskonzerte im Mai 2017 mit einem Guldentaler Korb zu danken.
Der traditionelle Lottomatch als Schlussbouquet des Abends wurde wieder ein voller Erfolg. Allen Preisspendern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.
Die Präsidentin
Chrigi Lisser

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9–11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank| Helene Baumgartner, helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK
Samstag, 3. März, 17.00 Uhr
3. Fastensonntag
Krankensonntag
Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Kollekte: Mütterverein Holderbank.

Dienstag, 6. März, 10.00 Uhr
Fridolinstag
Patrozinium
Eucharistiefeier

Sonntag, 11. März, 09.00 Uhr
4. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopferprojekt Kenia.

LANGENBRUCK
Sonntag, 4. März, 11.15 Uhr
3. Fastensonntag
Krankensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopferprojekt Kenia.

Sonntag, 18. März, 11.15 Uhr
5. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopferprojekt Kenia.

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Samstag, 3. März, 17.00 Uhr
Jahrzeit: Marie und German Ackermann-Tschan; Agnes Bader und ihre Eltern Josef und Kunigunde Bader-Hafner sowie ihre Schwestern Marie und Sophie; Josef und Anna Gisiger-Nussbaumer; Johnny Arn.

Langenbruck
Sonntag, 4. März, 11.15 Uhr
Jahrzeit: Bertha und Karl Kamber-Gisiger und Sohn Werner; Werner Kamber-Vögelin.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank
Fridolinstag
Dienstag, 6. März, 10.00 Uhr
Pfarrkirche
Wir feiern in unserer Pfarrei unseren Kirchenpatron, den heiligen Fridolin. Alle Pfarreiangehörigen und die Schulkinder sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Jassnachmittag
Mittwoch, 14. März, 13.30 Uhr
Pfarrsäli
Alle Jassfreudigen treffen sich zu einem gemütlichen Jassnachmittag. Für Zvieri und Getränke ist gesorgt.

Kirchenchor Holderbank

Am 20. Januar 2018 fand die Generalversammlung des Kirchenchors Holderbank im Restaurant Eintracht statt. Die Präsidentin, Frau Judith Tschan, begrüsste die Gäste, Herrn Pfarrer Toni Bucher und Herrn Heinz Bader sowie Herrn Hansruedi Bader als Vertretung des Kirchgemeinderates. Als Ehrenmitglieder konnte die Präsidentin, Frau Christa Tschan (links) und Frau Edith Fankhauser (rechts) ernennen. Frau Jrene Frei (Bildmitte) wurde als neues Chormitglied in den Verein aufgenommen.

Die Dirigentin Frau Marta Mieze und die Präsidentin danken den Chormitgliedern für ihren regelmässigen Probenbesuch und die geleistete Arbeit während des Jahres. Nach gemütlichem Zusammensitzen, Singen und Plaudern fand der Abend zu später Stunde seinen Ausklang.
Hansruedi Bader

Voranzeige

Holderbank/Langenbruck
Suppenessen
Sonntag, 18. März, ab 11.00 Uhr
Restaurant Eintracht

Pastoralraumleiter | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pastoralassistenten | Beatrice Emmenegger (Neuendorf) | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Mitteilungen

Samstag, 17. März, 16.00 Uhr
Tiersegnungsgottesdienst
Eine besinnliche Feier mit Tiersegnung in der Johanneskirche Härkingen. Nähere Infos finden Sie auf der Seite der Pfarrei Härkingen.

Freitag, 2. März 2018, 19.00 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstag in der reformierten Kirche Egerkingen

Eine Frauengruppe aus Surinam hat die Liturgie 2018 erarbeitet, die am ersten Freitag im März auf der ganzen Welt gefeiert wird. Sie steht unter dem Thema: «Gottes Schöpfung ist sehr gut». Frauen und Männer jeden Alters sind herzlich willkommen. Anschliessend gemütliches Beisammensein. Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf viele interessierte Frauen und Männer.

Jugendseelsorge

Osternacht – Erlebnis
In der Osternacht vom 31. März auf den 1. April lädt die Jugendseelsorge zu einem speziellen Ostererlebnis ein.
Wir möchten um ca. 3 Uhr morgens aus Härkingen über Egerkingen mit den Autos Richtung Belchen abfahren und von dort aus zum Aussichtspunkt auf die «Belchenflue» wandern. Vor Ort wollen wir im Wort so wie im Erlebnis des Sonnenaufgangs der Auferstehungsbotschaft und der schöpferischen Kraft Gottes nachspüren. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab der ersten Oberstufe, und insbesondere auch alle Junggebliebenen. Die detaillierten Infos folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Jugendbegleitkommission

Die im letzten Jahr gegründete Jugendbegleitkommission des Pastoralraums hat sich im neuen Jahr wieder getroffen.
Es wurden folgende Punkte besprochen: Jahresplanung der Jugendseelsorge, die Vision eines Jugendraumes im Pastoralraum, die Idee einer Jugendreise und die aktuellen Vorhaben.

Die Hauptaufgaben der Kommissionsmitglieder bestehen hauptsächlich im Informationsaustausch zwischen den Jugendlichen, den Pfarreien und der Jugendseelsorge und in deren Beratung. Im Moment gehören folgende Personen der Jugendbegleitkommission an: Sonja Berger, Dominik Rüegg und Elia Thommen (aus Oberbuchsiten), Nina Flückiger, Lara Büttiker und Elio Heim (aus Neuendorf), Philomena Kissling, Regina Bärtschi und Noël Wullschleger (aus Egerkingen) und temporär Vanessa Schmid und Mirjam Jäggi (aus Härkingen). Ich danke ihnen allen für die Unterstützung der Jugendarbeit im Gäu.
Kuba Beroud, Jugendseelsorger

Ökumenischer Besuchsdienst Gäu

Wir suchen Menschen, die gerne Zeit schenken und möchten sie mit Menschen zusammenbringen, die ein solches Geschenk gerne annehmen würden.
Danke für Ihre Mithilfe!

Ökumenischer Besuchsdienst Gäu

Sie hätten gerne Besuch?

Alter, Gebrechlichkeit, Krankheit, Trauer oder manches andere können dazu führen, dass ein Mensch nicht mehr so am Leben oder in der Gemeinde teilnehmen kann, wie er das gerne möchte. Wie schön wäre das, wenn einmal jemand vorbei käme! Ein Besuch richtet auf, bringt Wärme und Licht, vermittelt Nähe und Gemeinschaft, gibt neuen Mut. Wir möchten Ihnen das gerne wieder ein wenig erfahrbar machen!

Dafür ist unser freiwilliger Besuchsdienst da.

Geben Sie uns Bescheid!

Pastoralraumleiter	Pfarrer	Sozialdiakon
Adrian Wicki	Martin Göbel	Jürg Zürcher
062 398 11 19	062 926 11 50	062 926 16 25

Sie möchten gerne Zeit schenken?

Vielleicht wäre unser Besuchsdienst eine Möglichkeit? Informieren Sie sich einfach mal bei uns!

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt. | Tel. 062 398 11 14

Gottesdienste

Sonntag, 4. März
3. Fastensonntag
Krankensonntag
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Krankensalbung
Jahrzeit: Johann und Klara Lüthi-Kreuzer; Otto Baumann; Josef Baumann; Carla Wyss-Aklin; Ida Agnes von Arx.
Gedächtnis: Klara Kaufmann-Briefer.
Kollekte: Solothurnisches Studentenpatronat.
09.00 Uhr, Sunndigsfiir
Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim

Mittwoch, 7. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Paul von Arx-Räber; Edmund und Rosa von Arx-Ingold.
Gedächtnis: Xaver Büttiker-Keller (Armenseelenverein).

Donnerstag, 8. März, 16.30 Uhr
Schülergottesdienst

Sonntag, 11. März
4. Fastensonntag
09.00 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Kinderspitex Nodwestschweiz.
10.30 Uhr, Eucharistiefeier der Vietnamesen-Gemeinde

Montag, 12. März, 13.30 Uhr
Gebet für Seelsorger, Priester und Priesterkandidaten

Mittwoch, 14. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Guido Fischer-Lack (Armenseelenverein); Fritz von Allmen-Brosi.

Donnerstag, 15. März
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Santel-Kapelle
16.30 Uhr, Schülergottesdienst

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 4. März, 10.00 Uhr
Krankensonntag
Eucharistiefeier

Sonntag, 18. März, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Samstag, 17. März, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Anschliessend Suppenessen im Pfarreiheim

Sonntag, 25. März, 09.30 Uhr
Palmsonntag
Palmenweihe, anschliessend Eucharistiefeier, Familiengottesdienst mit Passionsspiel.

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderates
Mittwoch, 7. März, 19.30 Uhr

Krankensonntag
Zum Krankensonntag besucht das «Forum St. Martin» am Samstag, 3. März die Bewohner des Alterszentrums Sunnepark und bringt ihnen ein kleines Geschenk. Der Besuch und ein kurzes Gespräch sollen ein Zeichen der Verbundenheit sein.

Krankensalbung
Im Gottesdienst vom Sonntag, 4. März, um 09.00 Uhr wird das Sakrament der Krankensalbung gespendet. Die Krankensalbung ist ein Mittel der Stärkung und Ermutigung und ist bestimmt für Menschen, die sich wegen Krankheit oder Altersschwäche in einem angegriffenen Gesundheitszustand befinden.

Monatstreff
Montag, 12. März, 14.00 Uhr
Im Pfarreiheim
Zum geselligen Spielnachmittag heisst das «Forum St. Martin» alle herzlich willkommen.

Generalversammlung Forum St. Martin
Donnerstag, 15. März, 19.00 Uhr
Im Pfarreiheim
Alle Mitglieder sind herzlich zur Teilnahme an der Generalversammlung eingeladen.

Gottesdienste in der Santel-Kapelle

Die Santel-Kapelle ist in ihrer Einfachheit ein beliebter Ort für die stille Einkehr und für das persönliche Gebet. Ab März haben wir wieder Gelegenheit, einmal im Monat eine Eucharistiefeier in der Santel-Kapellezu besuchen. Den ersten Gottesdienst in diesem Jahr feiern wir am Donnerstag, 15. März, um 09.00 Uhr. Herzliche Einladung!

Palmenbinden

Die Chlausezunft lädt alle Interessierten wie folgt ein:

Samstag, 17. März
Material sammeln im Wald
Treffpunkt: 08.30 Uhr beim Pfarreiheim.
Ausrüstung: Dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe, Baumschere und evtl. Handschuhe. Rückkehr spätestens 12.00 Uhr.

Mittwoch, 21. März, ab 13.30 Uhr
im Pfarreiheim
Alle sind herzlich eingeladen, ihren eigenen Palmbaum zu binden. **Wichtig:** Bitte die alten Stäbe der letztjährigen Palmen mitbringen!

«Sie verkauften Hab und Gut und gaben davon allen, jedem so viel, wie er nötig hatte.» Apg 2,45

Erinnern Sie sich an das Kinderlied von Hans im Schneckenloch: «Und was er hat, das will er nicht, und was er will, das hat er nicht»? Unglücklicher geht fast nicht mehr. In unseren Breitengraden ist es eher die Genügsamkeit, die glücklich macht, als der Wunsch nach dem «letzten Schrei». So wie es von den ersten Christen heisst, dass sie alles gemeinsam hatten und jeder bekam, was er zum Leben nötig hatte. Sollten wir uns nicht heute fragen: «Worauf können wir verzichten, um glücklich zu werden?»
Aus dem Fastenkalender 2018

Pfarramt | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Samstag, 3. März, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Gottesdienst zum Krankensonntag mit Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung.
Kollekte: Für den Zweckverband Altersheimseelsorge Thal-Gäu.
Jahrzeit: Alphons und Rosa Jäggi-Bloch, Bruno Teucher-Jäggi, Alphons Oegerli, Alfons und Marie Oegerli-Jäggi, Pfarrer Kasimir Jäggi, Alfons von Arx-Moll, Maria Mühle-Peter.

Mittwoch, 7. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 11. März, 10.30 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Solothurner Studentenpatronat.
Jahrzeit: Berta und Franz Flury-Damann mit Schwester Alfredina Flury, Ernst und Rita Aeberhard-von Arx, Albert und Elise von Arx-Fürst, Aldo und Marie Balatti-Rötheli. Marius Soland, Stefanie und Willi von Arx-Prodinger, Von Arx Josef.

Dienstag, 13. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 17. März, 16.00 Uhr
Tiersegnungsgottesdienst
Eine besinnliche Feier mit Tiersegnung. Anschliessend Apéro für Zwei- und Vierbeiner.

Voranzeige

Sonntag, 18. März, 10.30 Uhr
5. Fastensonntag
Familiengottesdienst zum Fastenopferthema
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor.
Kollekte: Fastenopferprojekt.
Jahrzeit: Armin Hauri-Biedermann, Josef Flury, Rosa Flury-Hossli, Franz Bieri, Julius Bieri, Maria Bieri, Kurt Bieri, Martin Christ, Blanda Burkhardt.
Anschliessend an den Gottesdienst herzliche Einladung zur Solidaritätsaktion mit Penneessen im Fröschesaal.

Kollekten

Samstag, 3. März
Altersheimseelsorge Zweckverband Thal-Gäu
Sämtliche Kirchgemeinden im Thal und im Gäu haben sich zum Zweckverband Altersheimseelsorge zusammengeschlossen. Der Zweckverband Altersheimseelsorge finanziert und organisiert die Seelsorge in den verschiedenen Altersheimen und Betagtenzentren im Thal und im Gäu. Da der Zweckverband über wenig finanzielle Mittel verfügt, wird in allen Pfarreien jedes Jahr eine Kollekte zugunsten der Altersheimseelsorge eingezogen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Sonntag, 11. März
Solothurner Studentenpatronat
Das solothurnische Studentenpatronat ist ein kirchliches Werk und existiert seit 1873. Es richtet Stipendien aus an Studierende von katholischen Bildungsstätten, insbesondere von theologischen Hochschulen und religionspädagogischen Instituten.
Gerade in der heutigen Zeit, wo es der Kirche immer mehr an qualifizierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen mangelt, ist es wichtig, dass fähige und gewillte Frauen und Männer eine theologische Ausbildung angehen können. Dies aber ist oft nur möglich, wenn kirchliche Stellen durch ihre Stipendien mithelfen, ein Studium zu finanzieren. Mit Ihrer Opfergabe machen Sie das möglich. Herzlichen Dank!

Mitteilungen

Freitagssuppe

Während der Fastenzeit lädt der Pfarreirat jeden Freitag ab 12.15 Uhr im Raum zur Oase (in der Kirche) zur Freitagssuppe ein. Eingeladen sind alle, die gemeinsam mit anderen ein feines Suppenzmittag mit frischem Brot geniessen möchten. Das Essen ist umsonst. Für Spenden steht eine Kasse da. Sämtliche Spenden gehen an das Fastenopferprojekt 2018.
An folgenden Freitagen ist Suppenzeit: 2. März/9. März/16. März/23. März
Herzlich willkommen!

Mittwoch, 7. März, 13.30 Uhr
Kreativ durchs Kirchenjahr

Die Kinder der 3. bis 6. Klasse sind im Raum zur Oase (Kirche) zum Osterkerzenbasteln eingeladen. Es werden ungefähr 70 Heimosterkerzen verziert. Die Kerzen werden in der Osternacht und an Ostern zugunsten des Kinderhilfswerkes Terres des hommes verkauft.

Samstag, 17. März, 16.00 Uhr
Tiersegnungsgottesdienst
Tiere sind ein wichtiger Teil der Schöpfung und begleiten unseren Alltag. Warum also nicht auch den Segen für die Tiere erbitten? Im Rahmen des Zukunftstages vom 9. November hat mich meine Tochter Rahel einen Vormittag lang bei meiner Arbeit begleitet. Auf ihren Wunsch hin haben wir u. a. gemeinsam einen Tiersegnungsgottesdienst entwickelt und geplant. Jetzt laden wir dazu ein. Es sind alle Interessierten mit allen möglichen Haustieren eingeladen. Auch grössere Haustiere sind willkommen. Bei grösseren Haustieren bitten wir um vorausgehende Kontaktnahme unter 062 398 11 19. Herzlich willkommen am 17. März in und vor der Kirche.
Adrian Wicki, Pfarreileiter

Rückblick Fasnachtsgottesdienst

Einmal mehr liess sich die Vorbereitungsgruppe vom Thema der Zunftmusik der Chräbszunft Kriegstetten für das Gottesdienstthema inspirieren. «Schi go lo» oder je nachdem «Gigolo» lautete das – wie immer doppeldeutig gewählte – Fasnachtsthema der Zunftmusik. Der «Gigolo» verkörpert die machohafte Seite des Mannes. Warum also nicht den 2. Schöpfungsbericht, indem es um die Schöpfung des Menschen geht, als Grundlage für einen clownesken Blick auf das Zusammenspiel von Mann und Frau machen?
Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, diese wunderbare Tradition lebendig zu halten!

Fulenbach

Pfarramt | Adrian Wicki | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | Tel. 076 428 78 05 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35 | Stellvertretung Barbara Ackermann Tel. 062 926 43 22

Gottesdienste

Samstag, 3. März, 17.30 Uhr
3. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Ärzte ohne Grenzen.
Jahrzeit: Karl Ehrenbolger-Jäggi, Bernhard Jäggi, Angelo und Edda Baratti-Marchetti und Tochter Maurizia Baratti.

Sonntag, 11. März, 09.00 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Am Schluss des Gottesdienstes kann das Sakrament der Krankensalbung empfangen werden.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorger durch die Diözesankurie in Solothurn.
Jahrzeit: Agnes Sutter-Schwegler, Joseph und Rosa Kissling-Fürst, Josef und Rosmarie Dengler-Kissling.

Mittwoch, 14. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 17. März, 16.00 Uhr
Tiersegnungsgottesdienst in Härkingen
Eine besinnliche Feier mit Tiersegnung. Anschliessend Apéro für Zwei- und Vierbeiner.
Nähere Infos gibts auf der Seite der Pfarrei Härkingen.

Samstag, 17. März, 17.30 Uhr
5. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind/SOS Future maman.
Jahrzeit: Walter und Marie Jäggi-Wyss, Geschwister Franz, Marie und Alois Kreienbühl.

Kollekten

11. März
Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorger durch die Diözesankurie in Solothurn.
Bischof Felix Gmür leitet die Seelsorge im Bistum Basel. Er unterstützt und koordiniert sie zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Diözesankurie in Solothurn. Zur Arbeit mit Menschen gehören viele Gespräche vom Thurgau bis ins Berner Oberland, Korrespondenz bis nach Schaffhausen und in den Jura pastoral. Das alles hat auch eine materielle Seite. Die entsprechenden Kosten werden über Kirchensteuergelder finanziert. Für ausserordentliche Aufwendungen wird ein Kirchenopfer in den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften des Bistums aufgenommen. Im Namen von Bischof Felix Gmür danke ich für Ihre grosszügige Gabe.

17. März
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind/SOS Future maman
Mitverantwortung und Einsatz für das ungeborene und geborene Leben. Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind/SOS Future maman gewährt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessionszugehörigkeit, die durch Schwangerschaft, Geburt und/oder Kleinkinderbetreuung in Not geraten sind. Trotz der Mutterschaftsversicherung drohen nach wie vor viele junge Familien durch die Maschen des sozialen Netzes zu fallen. Zwei Drittel der Kollekte gehen an den Schweizerischen Katholischen Frauenbund in Luzern (Solidaritätsfonds für Mutter und Kind) und ein Drittel nach Fribourg zu SOS Future maman.

Mitteilungen

Ökumenischer Weltgebetstag
Freitag, 2. März, 19.00 Uhr
Der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen findet für alle Gemeinden aus dem Pastoralraum Gäu um 19.00 Uhr in der ref. Kirche in Egerkingen statt. Die Frauen aus Fulenbach treffen sich um 18.30 Uhr auf dem Parkplatz der kath. Kirche in Fulenbach. Ein Fahrdienst ist durch die Frauengemeinschaft organisiert. Herzlich willkommen!

Gottesdienst mit Krankensalbung
Sonntag, 11. März, 09.00 Uhr
Die Krankensalbung ist eines der sieben Sakramente der Kirche. Die Salbung ist ein Zeichen der Stärkung. Das Sakrament darf jeder Mensch immer dann empfangen, wenn er eine Stärkung an Geist und Körper braucht. Herzlich willkommen!

Rückblick Fasnachtsgottesdienst

Fulenbach hat eine lebendige Fasnachtstradition und dazu gehört seit einigen Jahren auch der Fasnachtsgottesdienst. Musikalisch mitgestaltet wurde der fasnächtliche Wortgottesdienst durch die Guggemusik Zagge Guggi und den Zunftrat-Chor der Zaggezunft.
Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Hungertuch «Ich bin, weil du bist»

Das MISEREOR-Hungertuch 2017 «Ich bin, weil du bist» von Chidi Kwubiri begleitet auch die Ökumenische Kampagne 2018. «Ich bin, weil du bist» bringt eine Lebensphilosophie afrikanischer Kulturen zum Ausdruck: Als Menschen sind wir Teil eines Beziehungsnetzes und ganz grundlegend aufeinander angewiesen.

Das Bild besteht aus Hunderten von Punkten; auch die Menschen sind aus diesen Punkten gebildet. Die Menschen sind so Teil des Ganzen, verbunden mit dem, was sie umgibt.

Halme der Hoffnung
Mein Bruder ist der mit den Stacheldrahtsternen in den Händen mit den Striemen über der Seele und den Augen, die sehen. Wenn die Nacht sich über die Zeltstadt legt, deckt er sich mit seinen Träumen zu. Meine Schwester ist die mit dem atmenden Bündel auf dem Rücken mit den Knien auf rissiger Erde und den Augen, die fragen. Wenn die Gier nach dem billigen Land greift, wirft sie den Kopf in den Nacken. Meine Geschwister sind die mit den Halmen der Hoffnung zwischen den Zehen, mit dem Himmel unter den Füssen und den Augen, die wissen. Wenn sich die Gebete verzweigen, schütteln die Herzen die Angst ab.

Zum Bild hat die Theologin und Autorin Jacqueline Keune Meditationstexte geschrieben. Unter dem Titel «Das Ende der Reden» beleuchten die Texte verschiedene Facetten des grossen Wandels und ermutigen zum Handeln.

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 4. März, 09.00 Uhr
3. Fastensonntag/Tag der Kranken
Kommunionfeier
Es singt der Kirchenchor.
Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu.

Mittwoch, 7. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 8. März
14.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Krankensalbung
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet

Samstag, 10. März, 17.30 Uhr
4. Fastensonntag
Kommunionfeier mitgestaltet durch den Pfarreirat
Kollekte: Studentenpatronat.
Dreissigster: Theres Heim-Heim.

Mittwoch, 14. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier in der St.-Stephans-Kapelle

Donnerstag, 15. März
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Stephans-Kapelle
19.00 Uhr, Eucharistiefeier in der St.-Stephans-Kapelle

Voranzeige

Sonntag, 18. März, 09.00 Uhr
5. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: 1. Fastenopfereinzug.

Mitteilungen

Eltern-Kind-Nachmittag
Die Erstkommunionkinder treffen sich zusammen mit ihren Eltern am 10. März zum schon zur Tradition gewordenen Vorbereitungsnachmittag.
Den Kindern und ihren Eltern wünschen wir einen erlebnisreichen Nachmittag!

Pfarreirat gestaltet Gottesdienst
Die Mitglieder vom Pfarreirat gestalten am Samstag, 10. März, den Gottesdienst mit.
Wir alle sind durch Konsum und Wirtschaft mit der ganzen Welt verbunden. Doch vieles läuft nicht gut. Die einen Menschen hungern, die anderen leben im Überfluss. «Gemeinsam für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben. Werde Teil des Wandels» – so heisst der Titel auf dem Kampagnenplakat zur Fastenzeit. Wir überlegen uns, wo und wie wir unseren Beitrag zu einer besseren Welt leisten können.

Pfarreiratssitzung
Montag, 12. März, um 20.00 Uhr
Im Sitzungszimmer vom Pfarramt

Konzerte Buchsgauer Kammerchor
Samstag/Sonntag, 13. und 14. März führt der Buchsgauer Kammerchor wiederum seine Konzerte in unserer Kirche durch. Beachten Sie bitte, dass die Gottesdienste vom Mittwochmorgen, 14. März, und Donnerstagabend, 15. März aus organisatorischen Gründen (Aufbau und Proben) in der St.-Stephans-Kapelle stattfinden. Der Gottesdienst am Sonntag, 18. März wird normal in der Kirche stattfinden. Herzlichen Dank für das Verständnis.

Nächster geselliger Nachmittag
Mittwoch, 21. März 2018, ab 14 Uhr
Im Panoramasaal

Voranzeige

Spaghettiessen zugunsten vom Fastenopfer
Samstag, 24. März, ab 11.30 Uhr
In der Dorfhalle

Frauengemeinschaft Neuendorf

Februar 2018

Einladung zur
GENERALVERSAMMLUNG

Mittwoch, 14. März 2018
20.00 Uhr in der Dorfhalle

1. Teil Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Protokoll GV 2017
4. Jahresbericht
5. Jahresrechnung und Bericht der Revisorinnen
6. Wahlen
7. Eintritte und Austritte
8. Jahresprogramm 2018/2019
9. Verschiedenes

2. Teil Gemütliches Zusammensein.
Ein kleiner Imbiss wird vom Verein offeriert.

Der Vereinsbeitrag von Fr. 25.– kann an diesem Abend bezahlt werden. Wer einen Einzahlungsschein wünscht, erhält diesen mit separater Post. Mitglieder ab 70 Jahren sind beitragsfrei.

Wir freuen uns, Sie auch an der diesjährigen GV begrüssen zu dürfen. Melden Sie doch bitte allfällige Mutationen bis zwei Wochen vor der Generalversammlung einem Vorstandsmitglied. Danke!

Vorstand
Frauengemeinschaft Neuendorf

AUS DER TIEFE

Bach Kantate BWV 131
Mendelssohn Psalm 42 «Wie der Hirsch schreit»
Reger Requiem | Der Einsiedler

Pfarrkirche Neuendorf
Samstag 17. März 2018 | 19.30 Uhr
Sonntag 18. März 2018 | 17.00 Uhr

Carmela Konrad Sopran
Lasse Siefert Tenor
Alexandre Beuchat Bariton

Kammerchor Buchsgau

Huttwiler Kammerorchester
Andreas Kunz Konzertmeister

Tobias von Arb Leitung

Ticketvorverkauf
www.buchsgau.ch
Telefon 032 511 34 48

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 4. März
3. Fastensonntag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier und Familiengottesdienst unter Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse mit ihrer Katechetin Isabel Berger
Kollekte: Fastenopferprojekt Pastoralraum.
Anschliessend Penneessen im Gemeindesaal.

Donnerstag, 8. März, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 9. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 10. März
Vorabend des 4. Fastensonntages
17.30 Uhr, Eucharistiefeier
Dreissigster: Sophie Studer-Tschan.
Kollekte: Blumenschmuck.

Sonntag, 11. März, 11.45 Uhr
Taufe von Lionel Imhof

Donnerstag, 15. März, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 16. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 18. März
5. Fastensonntag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfereinzug.

Mitteilungen

Jahrzeiten

Sonntag, 4. März, 10.30 Uhr
Hermann und Mina Stieger-Fey; Bertha Fey-Widmer; Norwin Baumgartner.

Samstag, 10. März, 17.30 Uhr
Josef Inauen-Studer und Sohn Martin Inauen; Richard Spiegel-Feldmann; Oliv und Emilie Studer-Jeker; Hilda und Arnold Rudolf-Motschi.

Sonntag, 18. März, 09.00 Uhr
Arthur Motschi; Armin und Hedi Büttiker-Leist; Werner und Louise Studer-Dürlewanger; Hilda und Arnold Rudolf-Motschi.

Zum Gedenken

Am 17. Februar 2018 starb im Alter von 87 Jahren Sophie Studer. Sie wohnte bis zu ihrem Tode an der Poststrasse 310. Den Dreissigsten halten wir am Samstag, 10. März 2018 um 17.30 Uhr. Wir entbieten den Trauerfamilien unser Mitgefühl und wünschen für die kommende Zeit viel Kraft, Mut, Zuversicht und Gottes Segen.

Frauengemeinschaft

Die Mitglieder der Frauengemeinschaft treffen sich am **Freitag, 16. März 2018 um 19 Uhr** zur Generalversammlung im Pfarreiheim. Die Einladungen wurden den Mitgliedern zugeschickt. Wir wünschen der Frauengemeinschaft eine erfolgreiche Versammlung und einen gemütlichen Abend.

Familiengottesdienst am 4. März 2018

Zum Familiengottesdienst von Sonntag, 4. März 2018, 10.30 Uhr sind alle eingeladen. Im Anschluss an den Familiengottesdienst lädt der Pfarreirat herzlich zum traditionellen Penneessen in den Gemeindesaal ein. Herzlichen Dank an die Köchin Teresa Janone und an den Pfarreirat für das Organisieren dieses schönen Anlasses. Wir freuen uns auf die Köstlichkeit.

Taufe

Am Sonntag, 11. März 2018 wird um 11.45 Uhr in unserer Marienkirche Lionel Imhof getauft. Wir gratulieren den Eltern Eliane und Philipp Imhof-Frei herzlich zur Geburt und wünschen der Schwester Leonie und den Paten sowie Grosseltern einen schönen Tauftag und für die Zukunft alles Gute, Glück und Gottes Segen.

Fastenopferprojekt Pastoralraum

Bamtaare bedeutet in der Lokalsprache «Entwicklung». Unsere Partnerorganisation bietet Unterstützung, wenn der Boden zu trocken ist und das Essen knapp wird. Bamtaare will dem Hunger und der daraus resultierenden Verschuldung der lokalen Bevölkerung in der Sahelregion entgegen zu stehen. Die Projekte von Bamtaare werden im Departement Podor im Nordsenegal umgesetzt.
In der Projektregion gibt es zwei unterschiedliche Agrarzonen. Am Senegalfluss leben die Menschen vom Fischfang und vom Bewässerungsfeldbau. Wasser gibt es genug, aber der Ackerbau verlangt heute immer mehr Mittel wie Dünger, Pestizide und Treibstoff. Dies treibt viele Bauern in die Verschuldung.

Das Hinterland hingegen ist sehr karg. Die Menschen dort leben vom Regenfeldbau und von der Viehwirtschaft. In den letzten Jahren wurde die Landwirtschaft auf den fruchtbaren Flächen verstärkt. Dadurch werden gute Weideflächen reduziert.

Wegen des Klimawandels und den daraus folgenden unregelmässigen Regenfällen wächst noch weniger Gras auf allen Flächen. Viehzüchter sehen sich dadurch gezwungen, ihre Dörfer zu verlassen. Zwischen den Ernten sind Einkommen und Lebensmittel knapp. Diese schwierige Periode wird «Soudure» genannt und kann 3–8 Monate dauern.

Direkt arbeitet Bamtaare in 72 Dörfern und begleitet die Bevölkerung dabei, Strategien zur Überwindung der Knappheitsperiode zu entwickeln, beziehungsweise diese zu festigen. Solidaritätskassen und Gemeinschaftsspeicher für Getreide helfen über die schwierige Zeit hinweg und verhindern Verschuldung. Auch die Gemeinschaftsfelder sind ein wichtiger Ansatz um Vorräte, aber auch Saatgut für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen zu können.

Insbesondere für die junge Bevölkerung wird bekanntes Wissen über Konservierung von Nahrungsmitteln auf diese Weise wieder bekannt gemacht. Radiosendungen informieren über die Arbeitsansätze von Bamtaare und informieren die Bevölkerung über die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten. Die Bevölkerung fordert ausserdem mit der Begleitung von Bamtaare beim Staat die ihr zustehende soziale Grundversorgung wie Schulen und Gesundheitszentren ein und wird in der Ausarbeitung dieser Forderungen begleitet.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung der Menschen im Senegal.

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30–16.00 Uhr | DO 10.00–11.30 Uhr | FR 9.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Samstag, 3. März, 17.30 Uhr
3. Fastensonntag

Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Dreissigster: Doris Bossi-Studer.

Sonntag, 4. März, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst/ Familiengottesdienst
Kollekte: Don Bosco Jugendhilfe weltweit.

Montag, 5. März, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 7. März, 09.00 Uhr
Hl. Perpetua und hl. Felizitas
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Erwin Odin-Studer und Madeleine Mäder-Bobst.
Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Samstag, 10. März
4. Fastensonntag
Der Vorabendgottesdienst fällt aus.

Sonntag, 11. März, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier/Krankensalbung
Kollekte: Lourdespilgerverein.

Montag, 12. März, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 13. März, 14.30 Uhr
Seniorennachmittag im Pfarreiheim

Mittwoch, 14. März
Der Mittwochgottesdienst fällt ausnahmsweise aus.

VORSCHAU

Samstag, 17. März, 17.30 Uhr
5. Fastensonntag
Der Vorabendgottesdienst fällt aus.

Sonntag, 18. März, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten
4. März 2018 – Opfer für Don Bosco Jugendhilfe weltweit
Immer wieder werden wir im Fernsehen, Radio und in der Presse mit Katastrophen aus aller Welt konfrontiert. Einige werden in den Medien ausgeleuchtet. Sie betreffen uns sehr. Andere sind nicht einmal eine Randnotiz wert. Die Salesianer Don Boscos leben in diesen Unglücksgebieten oft mitten unter den Menschen. Bei verheerenden Schicksalsschlägen sind sie ganz besonders gefordert. Es geht dann nicht mehr nur darum, Kinder und Jugendliche zu schulen und sie aufs Leben vorzubereiten, sondern es geht zuerst um Nothilfe und dann in einem zweiten Schritt um den Wiederaufbau. Das sind besondere Herausforderungen, welche die Salesianer Don Boscos alleine nicht meistern können. Sie sind auf unsere Mithilfe angewiesen.

11. März 2018 – Opfer für den Lourdespilgerverein
Lourdes braucht unsere finanzielle Hilfe. Der Bedarf nach mehr kleineren Zimmern im Accueil NDL ist längstens ausgewiesen und dringendst nötig.
Der Verein Interdiözesane Lourdeswallfahrt ist in engem Kontakt mit den Verantwortlichen im Heiligtum um die verschiedenen Projekte ideel, moralisch und finanziell zu unterstützen.

Rückkehr von Pfarrer Charles aus seinem Heimaturlaub
Nach dem vierten Fastensonntag wird unser Pfarrer Charles von seinem Urlaub wieder zurück sein. Wir heissen ihn herzlich willkommen und danken an dieser Stelle nochmals allen, die seine Stellvertretung übernommen haben.

Krankensalbung vom 11. März

Im Anschluss an den Gottesdienst vom 11. März wird in unserer Pfarrkirche die Krankensalbung gespendet.
Als eine der sieben Sakramente stellt die Krankensalbung eine Stärkung und Ermutigung dar und soll in schwerer Krankheit Hoffnung spenden. Die Krankensalbung kann in jedem Lebensalter von jedem getauften Katholiken empfangen werden; dies nicht nur in akuter Lebensgefahr.

Seniorennachmittag
Am Dienstag, 13. März findet unser nächster Seniorennachmittag im Pfarreiheim statt. Beginn ist um 14.30 Uhr. Bei kleinen Vorlesungen, gemeinsamem Gesang und Lottospiel wollen wir einige gemütliche Stunden zusammen verbringen. Der Nachmittag wird mit einem Zvieri abgeschlossen.
Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen.

Vorinformationen

Offenes Palmenbaum-Binden am Samstag vor dem Palmsonntag, 24. März

Bereits jetzt machen wir auf das offene Palmenbinden aufmerksam, das am Samstag vor Palmsonntag stattfinden wird. Reservieren Sie sich bitte diesen Samstagvormittag.
Weitere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt»

Begegnungsnachmittag der Erstkommunikanten

Am Mittwoch, 14. März, findet der Begegnungstag der Erstkommunikanten statt.

Die Kinder werden in Gruppen aufgeteilt und treffen sich um 14.00 Uhr bei einem Mami, das sich bereit erklärt hat, mit diesen Kindern Brot zu backen.
Um 18.00 Uhr sind dann alle Familienangehörigen der Erstkommunionkinder zu einer Andacht in der Kirche eingeladen.
Anschliessend teilen wir das gebackene Brot bei einem kleinen Nachtessen im Pfarreiheim.

Dieser Anlass gibt allen die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen.

An dieser Stelle herzlichen Dank allen, die bereit sind, in irgendeiner Form mitzuhelfen.

Ich freue mich auf gemütliche Stunden mit euch
Die Katechetin Monika Bloch

Frauengemeinschaft Oensingen

Einzeln sind wir Worte, zusammen ein Gedicht.
Georg Bydlinski

Einladung zur Generalversammlung

Freitag, 16. März 2017, um 19.30 Uhr im Quartierraum Leuenfeld

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll
4. Jahresbericht
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Verschiedenes

Liebe Frauen,
Herzlich laden wir alle Vereinsmitglieder und Neumitglieder zur diesjährigen Generalversammlung im Quartierraum Leuenfeld ein.
Vor dem geschäftlichen Teil wird ein Imbiss serviert.
Im Anschluss lassen wir den Abend bei einem feinen Dessert gemütlich ausklingen.
Wir alle freuen uns auf einen schönen Abend gemeinsam mit dir.

Wer gerne abgeholt werden möchte, meldet sich bitte bei:
Theres Walser (062 396 25 40 / 078 805 79 78)

Liebe Grüsse
Der Vorstand

Familiengottesdienst und Pfarreizmorge Brunch vom 4. März

Einladung zum Familiengottesdienst in der Fastenzeit
Im Unterricht wurde bereits fleissig geübt und alle Schulkinder der 1. bis 6. Klassen werden gemeinsam zwei Lieder vortragen.
Die Schulkinder treffen sich um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche zum Einsingen. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr.

Es freuen sich auf viele Kinder mit ihren Eltern:
Monika Poltera , Irene Bobst und Monika Bloch

Nach dem Familiengottesdienst lädt die Mini-Schar mit ihrem Betreuerteam zum Brunchen ein. Geniessen Sie diesen Sonntag und lassen Sie sich von vielen Köstlichkeiten verwöhnen. Kinder in Begleitung eines Erwachsenen sind gratis.

Der Pfarreirat hat – zusammen mit Pfarrer Charles – beschlossen, dass der Reinerlös für die verschiedenen Aktivitäten der Mini-Schar verwendet wird.
Die Mini-Schar mit ihrem Betreuerteam freut sich auf viele hungrige Besucherinnen und Besucher.

Kestenholz

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00–11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Freitag, 2. März, 19.00 Uhr
Weltgebetstag der Frauen
Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen 2018
Anschliessend offeriert die Vorbereitungsgruppe im Pfarreiheim eine Kleinigkeit zu Essen.
Kollekte: für die Projekte in Surinam des Weltgebetstages.

Samstag, 3. März, 19.00 Uhr
3. Fastensonntag
Voreucharistischer Gottesdienst für alle 1.- und 2.-Klässler im Pfarreiheim
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 4. März, 09.00 Uhr
Krankensonntag
Eucharistiefeier mit Krankensegnung
Kollekte: Steyler Missionare, Steinhausen.

Montag, 5. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 6. März
07.30 Uhr, Schülergottesdienst
09.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 10. März
4. Fastensonntag
kein Gottesdienst
ab 08.30 Uhr, Rosenaktion beim Dörfli

Sonntag, 11. März, 10.30 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier zum Suppentag mit Beteiligung des Kirchenchores
Dreissigster: Verena von Arx-Mäder.
Kollekte: Fastenopfer-Projekt Indien.

Montag, 12. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 14. März
13.00 Uhr, Versöhnungsweg der Schüler der 4. Klasse
19.00 Uhr, Versöhnungsfeier der Erstkommunikanten und ihren Eltern

Voranzeige

Samstag, 17. März, 19.00 Uhr
5. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Hilda Marti-Kölliker, Adelheid Bader-Indergand, Viktor und Gertrud Ingold-Portmann, Bernhard und Elisabeth Ris-Ackermann, Nadine von Däniken, Meinrad und Marie Bügi-Bühlmann, Meinrad Bürgi-Winiger, Annemarie Bürgi-Haller, Rosa Bürgi-von Rohr, Emil und Josephine Bürgi-Ackermann, Ruth Spiegel, Edmund und Karoline Spiegel-Studer.

Sonntag, 18. März, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst gestaltet durch die Liturgie-Gruppe
Kollekte: Fastenopfer-Projekt Indien.

Mitteilungen

Der Kirchenchor hielt Rück- und Ausblick an der Generalversammlung

Eine kurze, besinnliche Andacht, gehalten von Pfarreileiterin Theresia Gehle, bildete den Auftakt zur Generalversammlung des Kirchenchores. Präsidentin Jeannette Baumann durfte anschliessend im Rest. Kastanienbaum 18 Sängerinnen und Sänger, die Chorleiterin Anita Wenger, den Organisten Dieter Bürgi, zwei ehemals aktive Sängerinnen, die Gemeindeleiterin und den Kirchgemeindepräsidenten Roger Wyss begrüssen.

Die Jahresberichte der Präsidentin und der Chorleiterin zeigten auf, dass der Chor ein arbeitsreiches Jahr mit 60 Zusammenkünften für Proben auf Auftritte hinter sich hat. Zwei neue Messen wurden einstudiert und für die Weihnachtsgottesdienste die Messe de Minuit von Charpentier wieder aufgefrischt. Daneben wurden diverse neue Lieder eingeübt, am Weissen Sonntag der Elternchor unterstützt und wie gewohnt der Fronleichnams- und der ökumenische Gottesdienst musikalisch mitgestaltet. Mitte November gab der Chor zudem, zusammen mit der Musikgesellschaft, das traditionelle Kirchenkonzert und sang im Advent beim Offenen Singen der KAB.

Für 2018 sieht das Arbeits- bzw. Anlassprogramm wie immer die Mitwirkung in verschiedenen Gottesdiensten vor. An Pfingsten ist, gemeinsam mit den Raindrops, die Aufführung der Gospelmesse «Body and Soul» geplant. Wenn möglich soll ferner im Advent eine musikalische Andacht ins Programm aufgenommen werden. Beschlossen hat die Versammlung, in diesem Jahr wieder an der Serenade mitzumachen. Noch nicht sicher ist dagegen, ob 2018 eine Vereinsreise durchgeführt wird. Im Berichtsjahr musste der Chor leider von seinem Aktivmitglied Therese von Däniken Abschied nehmen. Die Anwesenden erhoben sich ihr zu Ehren von den Sitzen und Gemeindeleiterin Theresia Gehle sprach ein Gebet.

Zwei Dinge waren unter «Mutationen» zu behandeln. Einerseits demissionierte Gabriela Brutschin als Vorstandsmitglied, andererseits konnte mit Mirjam Schürmann ein neues Mitglied in den Chor aufgenommen werden. Mit je einem Blumenstrauss wurden die beiden mit dem gebührenden Dank verabschiedet bzw. herzlich willkommen geheissen.
Ein neues Vorstandsmitlied konnte leider nicht gefunden werden. Der Chor zählt unverändert 21 aktive Sängerinnen und Sänger.

Für langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden: Lotti Nützi und Annagret Studer (je 60 Jahre) sowie Barbara von Rohr (40 Jahre). Jeannette Baumgartner verwaltet seit 25 Jahren die Finanzen des Chores und durfte dafür ein Präsent entgegen nehmen. Sieben Sängerinnen und Sänger wurden ferner mit einer Auszeichnung für fleissigen Besuch der Proben und Aufführungen geehrt.

Mit dem Dank der Präsidentin an all jene, die sich wiederum um den Verein verdient gemacht haben und dem Gruss- und Dankeswort des Kirchgemeindepräsidenten für den geleisteten Einsatz konnte zum gemütlichen Teil übergegangen werden. Die dabei gezeigten Fotos von früheren Vereinsreisen riefen so einige Erinnerungen wach.
Xaver Bürgi

Krankensegnung

Sonntag, 4. März, 09.00 Uhr
Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Pfr. Stefan Jaeggi wird die Krankensalbung spenden. Der Krankensonntag dient dazu, dass wir mit Mut unsere kranken Mitmenschen besuchen und ihnen unser Mitgefühl und unsere Solidarität zeigen. Unsere Pfarrei wünscht all unseren Kranken eine baldige Besserung. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Hausbesuch und die Krankenkommunion zu erhalten. Bitte melden Sie sich bei Bedarf im Pfarrhaus.

Voreucharistischer Gottesdienst

Am Samstag, 3. März, findet um 19.00 Uhr der voreucharistische Gottesdienst für alle Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klasse im Pfarreiheim statt. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.
Jacqueline Berger, Susanne Winiger und Gaby Gerber

Weltgebetstag der Frauen – Freitag, 02. März 2018, 19.00 Uhr

Weltgebetstagslied

1. Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen und wird vom Dunkel überweht; Am Morgen hast du Lob empfangen, zu dir steigt unser Nachtgebet.
2. Die Erde rollt dem Tag entgegen, wir ruhen aus in deiner Hut und danken dir, wenn wir uns legen, dass deine Kirche nimmer ruht.
3. denn unermüdlich, wie der Schimmer des Morgens um die Erde geht, ist immer ein Gebet und immer ein Loblied wach, das vor dir steht.
4. Die Sonne, die uns sinkt, bringt drüben den Menschen überm Meer das Licht; und immer wird ein Mund sich üben, der Dank für deine Taten spricht.
5. So sei es, Herr: Die Reiche fallen, dein Thron allein wird nicht zerstört; dein Reich besteht und wächst, bis allen dein grosser, neuer Tag gehört.

Schülergottesdienst
Dienstag, 6. März
Der nächste Schülergottesdienst findet für alle Schüler und Schülerinnen der 3. bis 6. Klasse statt. Das Thema wird die Fastenzeit sein.

Basteln für die Erstkommunion
Mittwoch, 7. März
Die Erstkommunikanten/-innen basteln an diesem Nachmittag von 13.30 bis ca. 15.30 Uhr für ihre Erstkommunion. Die Einladung zum Bastelnachmittag erhalten die Kinder per Post.

Versöhnungsweg für die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse
Am Mittwochnachmittag, 14. März, gehen die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse auf ihren ersten Versöhnungsweg mit Beichte. Im Religionsunterricht haben wir gelernt; wer zur Beichte geht und seine Sünden bereut und erkennt, wird von Gott nicht verurteilt, sondern Gott nimmt uns auf und schliesst uns wieder in seine Arme und gibt uns unsere Würde zurück.
Ich freue mich, mit Ihren Kindern auf dem Versöhnungsweg sein zu dürfen.
Erika Schreiber, Katechetin

Versöhnungsfeier der Erstkomunikanten/-innen und der Eltern
Mittwoch, 14. März, 19.00 Uhr
Die Eltern und die Erstkommunikanten/-innen treffen sich in der Pfarrkirche zur Versöhnungsfeier mit Pfr. Urs Beat Fringeli.

Suppentag vom 11. März 2018

Am Sonntag, 11. März findet um 10.30 Uhr der Gottesdienst mit anschliessendem Suppenessen statt. Ganz herzlich sind Sie zum alljährlichen Suppentag eingeladen. Der Pfarreirat offeriert uns im Pfarreiheim eine feine Suppe.
In diesem Jahr unterstützen wir mit den Pfarreien vom Seelsorgeverband Oensingen, Wolfwil und Niederbuchsiten das Projekt in Indien: «Mithilfe von Sparkassen befreit von Schuldknechtschaft». Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Stellwand in der Kirche.

Rosenaktion am Samstag, 10. März 2018

Unsere Erstkommunikanten/-innen werden am Samstag ab 8.30 Uhr vor dem Dörfli Rosen zugunsten Benachteiligter in unserer Welt verkaufen. Es hat so lange Vorrat.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Samstag, 3. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfer.
Jahrzeit: Rudolf Fürst-Egger, Albin Nützi-Meier, Ernst und Irene Nützi-Niggli, Frieda Rauber-Niggli, Otto und Mathilde Kissling-Rohrer. Adelheid Kissling-Kissling, Luisa Mäder, Thomas Ackermann-Kissling.

Sonntag, 4. März, 10.00 Uhr
3. Fastensonntag/Krankensonntag/ Suppentag
Voreucharistische Chinderfiir
Thema: «Teilen macht froh»
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfer.
Ab 11.00 Uhr serviert die KAB-F eine feine Suppe in der Pfarrschür. Der Erlös wird dem Fastenopfer gespendet.
Es sind alle herzlich willkommen!

Dienstag, 6. März
07.30 Uhr, Schülergottesdienst
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 11. März, 09.00 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfer.
Brotverkauf zugunsten des Fastenopfers.

Dienstag, 13. März
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 18. März, 10.00 Uhr
5. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Ausbildung der Romas.
Jahrzeit: Ferdinand Kölliker-Schläfli, Eduard und Marietta Ackermann-Cantoni, Julia Niggli-Rauber, Silvan Hügli-Studer.

Mitteilungen

KAB-F
Generalversammlung
Donnerstag, 15. März, 16.00 Uhr
Pfarrschür
Herzlich heissen wir euch zu unserer Generalversammlung willkommen. Wir freuen uns, euch alle zu begrüssen.
Der Vorstand

Brotverkauf
Sonntag, 11. März
Im Anschluss an den Gottesdienst wird wiederum Brot verkauft. Auf der Welt hungern 850 Millionen Menschen. Das «Brot zum Teilen» ist ein Zeichen dafür, dass wir diese Tatsache nicht einfach hinnehmen, sondern dass wir für eine gerechtere Welt einstehen. Herzlichen Dank an die Bäckerei Erni, die uns dieses Brot bäckt und herzlichen Dank an Sie, dass Sie diese Aktion unterstützen. Preis für ein grosses Brot Fr. 3.50, für ein kleines Brot Fr. 2.–.

Was mache ich aus meinem Leben?

Das Gespräch zwischen Jesus und dem Gesetzeslehrer handelt von einer Frage, die uns alle angeht: Wie lebe ich richtig? Was muss ich tun, damit mein Menschsein gelingt? Dazu genügt es nicht, Geld zu verdienen und Einfluss auszuüben: Man kann sehr reich sein und trotzdem am eigentlichen Leben vorbeileben, sich und andere unglücklich machen. Man kann mächtig sein und dabei mehr zerstören als aufbauen. Wie kann ich also erlernen, ein Mensch zu sein? Was gehört dazu? Damit dieses Leben gelinge, muss ich mitten darin auf das ewige Leben zugehen. Ich muss daran denken, dass Gott mir eine Aufgabe in der Welt zugedacht hat und dass er mich einmal danach fragen wird, was ich mit meinem Leben angefangen habe.
Papst Benedikt XVI.

Fastenopfer-Kollekte 2018

Wir alle sorgen uns um die Entwicklung der Welt. Ungleichheiten und Klimakrise verschärfen sich. Ganz im Sinne von Papst Franziskus, der alle Menschen auf diesem Planten aufgefordert hat, sich um «unser gemeinsames Haus» zu kümmern, setzt sich Fastenopfer für einen grundlegenden Wandel ein. Gemeinsam mit engagierten Menschen in der Schweiz und mit Partnerorganisationen in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika setzt sich unser Hilfswerk für Veränderungen ein: Fastenopfer fördert den agrarökologischen Anbau, der Menschen eine Lebensgrundlage sichert und hilft, dem Klimawandel zu begegnen, setzt sich für Menschenrechte ein und stärkt die Partner vor Ort durch Ausbildung und Vernetzung.
Wir laden Sie ein, Fastenopfer grosszügig zu unterstützen. Bringen Sie Ihre Fastenopfer-Spende mit zum Gottesdienst oder überweisen Sie Ihre Spende mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender.
Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Veränderungen, hin zu einer Welt, in der alle genug zum Leben haben. Herzlichen Dank!

Herzliche Einladung zum «Suppenessen»

Am Sonntag, den 4. März, laden wir Sie im Anschluss an den Gottesdienst ganz herzlich zum «Suppenessen» in der Pfarrschür ein. Suppe, Würstchen, Brot sowie verschiedene Getränke stehen für Sie bereit. Zu den diversen Kuchen servieren wir Ihnen gerne einen feinen Kaffee oder Tee.

Der Reinerlös kommt der diesjährigen Fastenaktion zugute.

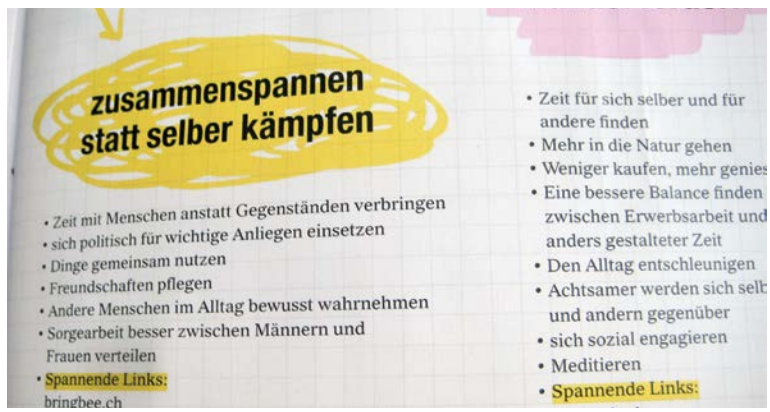
Wir freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen.
KAB

Werde Teil des Wandels

Zeit der Besinnung – im persönlichen wie gesellschaftlichen Leben. Die Fastenzeit ist eine Zeit der Besinnung und Umkehr. Persönliche Fragen, aber auch Fragen, die über den eigenen «Tellerrand» hinausreichen, kommen dabei zur Sprache. «Werde Teil des Wandels» lautet das diesjährige Motto der ökumenischen Kampagne von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein. Einige Jahre war eine Lupe das Erkennungsmerkmal der Kampagne. Auf den Plakaten 2018 formen viele Menschen zusammen ein grosses Bild: Gemeinsam können wir etwas bewegen! Immer mehr Menschen wollen etwas gegen die Probleme der Welt tun. Dieser Wille verbindet Frauen und Männer über alle Landesgrenzen hinweg. Die Kampagne weckt unsere Aufmerksamkeit und bietet Hoffnungsgeschichten und Inspirationen für kleine und grosse Veränderungen in der Welt.

Befreiung aus Schuldknechtschaft

Zusammen mit den Pfarreien Kestenholz, Oensingen und Niederbuchsiten unterstützen wir ein Projekt in Indien: «Mithilfe von Sparkassen befreit von Schuldknechtschaft». Das Projekt will 240 Dörfer dabei unterstützen, aus der Schuldknechtschaft zu gelangen. Die zentralindischen Bundesstaaten Chhattisgarh und Orissa zeichnen sich durch einen hohen Anteil von Dalit und Adivasi an der Gesamtbevölkerung aus. Dalits sind sogenannte Kastenlose, Adivasi sind Indigene. In den ländlichen Regionen gehört der Hauptteil des Landwirtschaftslandes Grossgrundbesitzern, während Dalits und Adivasi mehrheitlich landlose Arbeiterinnen und Arbeiter sind. Viele dieser Landarbeitenden sind seit Generationen in Schuldknechtschaft. Dorforganisationen und gemeinsame Sparkassen bieten eine Möglichkeit, sich gemeinsam und aus eigener Kraft daraus zu befreien. Ein weiteres Projektziel verfolgt die Rückbesinnung auf traditionelles Saatgut. Dadurch soll vermieden werden, dass genetisch veränderte Pflanzen und andere industrielle Pflanzensorten angebaut werden, die viel Dünger brauchen und gleichzeitig eine schlechtere Resistenz gegenüber Natureinflüssen haben.



Pfr. Urs-Beat Fringeli

Pastoralassistentin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat und Sakristanin | Verena Rippstein-Studer | Ringweg 11 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 079 851 35 39 | verena.rippstein@ggs.ch
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | wagi65@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 4. März, 09.00 Uhr
3. Fastensonntag
Kommunionfeier
Jahrzeit: Marianne Altermatt; Paula und Adolf von Arx-Bieli; Rosa von Arx.
Gedächtnis: Rosa von Arx.
Kollekte: Stiftung Arkadis, Olten.

Mittwoch, 7. März, 09.00 Uhr
Frauengottesdienst zum Weltgebetstag

Samstag, 10. März, 17.30 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier mit anschliessender Spendung der Krankensalbung
Jahrzeit: Eugen und Rita Schmidt-Bieli; Beat Zeltner-Zeltner; Beat Zeltner-Stirnimann; Sr. Olegaria Zeltner; Anna Zeltner.
Kollekte: Lilith – Zentrum für Frauen und Kinder, Oberbuchsiten.

Mittwoch, 14. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gestiftetes Gedächtnis vom Frauen-Treff für Hedwig Strähl-Jäggi.

Sonntag, 18. März, 10.30 Uhr
5. Fastensonntag
Eucharistiefeier mit anschliessendem Spaghettiessen in der Turnhalle
Kollekte: Gemeinsames Fastenopferprojekt in Indien: «Mithilfe von Sparkassen befreit von Schuldenknechtschaft».

Mitteilungen

Frauen-Treff: Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Mittwoch, 7. März, 09.00 Uhr
Jeweils am ersten Freitag im März ist der Weltgebetstag der Frauen. Wir greifen das Thema des Weltgebetstages im Mittwochgottesdienst vom 7. März auf und laden euch herzlich ein, mitzufeiern. Jedes Jahr gestalten Frauen aus einem andern Land die Liturgie. Dieses Jahr stammt die Feier aus Surinam (Südamerika). Nach der Feier sind alle eingeladen zu gemütlichem Zusammensein bei Kaffee und Gipfeli.
Vorstand Frauen-Treff und die Frauen vom Mittwochsgottesdienst

Krankensalbung
Samstag, 10. März, 17.30 Uhr
Anschliessend an den Gottesdienst vom Samstag, 10. März, wird die Krankensalbung gespendet. Die Krankensalbung ist Zeichen der Zuwendung und Sorge Gottes für den kranken und geschwächten Menschen. Die Krankensalbung kann mit jedem Alter und mehrmals im Leben empfangen werden.

Vorschau Spaghettitag

Sonntag, 18. März
Nach dem Gottesdienst in der Turnhalle serviert uns der Frauen-Treff Spaghetti. Mit dem Erlös für das Mittagessen unterstützen wir das gemeinsame Fastenopferprojekt.

Seniorenarbeit aufbauen

Die Kerngruppe Pfarrei (Pfarreirat) hat sich im laufenden Jahr zum Ziel gesetzt, das Thema Seniorenarbeit anzugehen. Verschiedene Bereiche werden dabei beleuchtet und diskutiert.
Seit Anfang 2015 ist die Seniorengruppe St. Nikolaus vakant und es fanden keine Anlässe mit und für Seniorinnen und Senioren mehr statt. Es wird ins Auge gefasst, in diesem Jahr zwei Anlässe zu organisieren und damit eventuell wieder Freiwillige zu gewinnen, die künftig etwas auf die Beine stellen.

Fahrdienst oder Hauskommunion
Ein weiteres Anliegen ist, abzuklären, wie es um das Bedürfnis von Fahrdiensten oder der Hauskommunion steht.

Betagte oder kranke Menschen, die nicht in den Gottesdienst gehen können, haben die Möglichkeit, die Kommunion zu Hause zu empfangen. Sporadisch bietet Pastoralassistentin Monika Poltera dies an. Es wäre jedoch wünschenswert, dass auch weitere Personen diesen Dienst übernehmen und die Besuche so regelmässig stattfinden und aufgeteilt werden können.
Also: Wer aus gesundheitlichen Gründen (auch vorübergehend) gerne die Kommunion zu Hause empfangen möchte oder wer einen Fahrdienst für Gottesdienstbesuche in Anspruch nehmen würde, ist gebeten, sich auf dem Pfarramt zu melden. Ebenso gilt die Anfrage all jenen, die Möglichkeiten sehen, gelegentlich einen Fahrdienst zu übernehmen oder jemandem die Kommunion nach Hause zu bringen. Wir sind gespannt auf Rückmeldungen!
Kerngruppe Pfarrei: Monika Poltera-von Arb, Martin Henzirohs, Brigitte Studer-Heim, Esther Zeltner-Zeltner

Palmen selber binden

Die Kinder der Sunntigsfiir stehen mit ihren Palmen Spalier, während die grossen Palmbäume in die Kirche getragen werden.

Es ist seit vielen Jahren Brauch, dass die Kinder der Sunntigsfiir für den Palmsonntag Palmen binden. Aber auch weitere Familien und Einzelpersonen gestalten Palmbäume. Es besteht auch dieses Jahr die Möglichkeit, unter der Anleitung von Eduard Zeltner eine eigene Stangenpalme oder einen Palmbüschel zu binden. Er steht mit Rat und Tat zur Seite, unterstützt beim Binden der Palmen oder leiht geeignete Werkzeuge aus. Interessierte können sich rechtzeitig bei Eduard Zeltner, Telefon 062 393 31 46, melden.
Wir freuen und auf viele geschmückte Palmen, die am Palmsonntag gesegnet und in die Kirche getragen werden. Danach werden die Palmen zu Hause aufgestellt.

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | Fax 032 623 32 73 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Reformierter Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 16. März 2018, 16.15 Uhr

Mit Pfarrerin Elsbeth Hirschi Glanzmann.

Fiire mit de Chliine

Samstag, 17. März, 16.00 Uhr

St.-Ursen-Kathedrale

Ein circa halbstündiger Gottesdienst für Kinder von 1 bis 6 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Grosseltern … Wir basteln, singen, beten und hören eine Geschichte. Anschliessend gibts ein feines Zvieri.

Mit Religionspädagogin Carole Imboden, Pfarrerin Thala Linder und Team

IBZ Scalabrini

Junge Menschen beten in verschiedenen Sprachen für den Frieden

Donnerstag, 15. März, 19.00 bis 19.45 Uhr

Kirche St. Josef, Baselstrasse 25, Solothurn

Tel. 032 623 54 72,
Mail: ibz-solothurn@scala-mss.net

Orgelkonzerte in Solothurn

Für wahre Orgelfeinschmecker gilt die Stadt Solothurn als kleines Orgelparadies: Auf engstem Raum befinden sich mit den zwei Orgeln der Kathedrale (1773, 1942), der Otter-Orgel der Jesuitenkirche (1794) und der pneumatischen Kuhn-Orgel der Reformierten Stadtkirche (1925) überragende Instrumente unterschiedlicher Stilrichtungen. Um dieses Kulturgut einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen, werden dieses Jahr neben der traditionellen Sommerkonzertreihe in der St.-Ursen-Kathedrale und der «Musik zur Marktzeit» in der Reformierten Kirche neu halbstündige Orgelkonzerte in der Jesuitenkirche angeboten. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Ausführliche Informationen sind auf der neu erstellten Website zu finden: www.orgelkonzertesolothurn.com. Die Organisten der katholischen und der reformierten Kirche Benjamin Guélat und Urs Aeberhard heissen Sie willkommen und freuen sich auf Ihren Konzertbesuch!

Die Otter-Orgel der Jesuitenkirche (Foto: Denkmalpflege Kanton Solothurn)

G.F. Händel – Der Messias

Samstag, 24. März 2018, 20.00 Uhr

Jesuitenkirche, Solothurn

G.F. Händel – Der Messias in der Bearbeitung von W.A. Mozart

– Zürcher Bach Chor
– Cantus Firmus Consort
– Andreas Reize, musikalische Leitung

Eine Stunde vor Konzertbeginn findet eine musikalisch-theologische Einführung statt.

Gottesdienste und Anlässe in der Fastenzeit

Suppentag

St. Marien: Samstag, 3. März, im Anschluss an den Gottesdienst von 18.00 Uhr

St. Ursen: Sonntag, 11. März, im Anschluss an den Familiengottesdienst von 10.00 Uhr

Krankensalbung

Mittwoch, 14. März, 14.30 Uhr, in der Jesuitenkirche

Versöhnungsfeiern zur Vorbereitung auf Ostern

St. Ursen: Mittwoch, 21. März, 14.30 Uhr

St. Marien: Freitag, 23. März, 14.30 Uhr

Palmenbinden für Kinder

Samstag, 24. März, 14.00–16.30 Uhr, Pfarrsaal St. Ursen

Palmsonntag:

St. Marien: Samstag, 24. März, 18.00 Uhr, musikalische Gestaltung durch den Singkreis

St. Ursen: Sonntag, 25. März, 10.00 Uhr, mit Weihbischof Denis Theurillat und Erstkommunionkindern

Chrisammesse

Montag, 26. März, 10.30 Uhr, in Sursee

Religionslehrpersonen an der Kantonsschule
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil | Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann| peter.lehmann@ksso.ch | **Andreas Ruoss** | andreas.ruoss@ksso.ch |
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch | **Jonas Widmer** | jonawi@gmx.ch

Römisch-katholische Fachstelle Religionspädagogik Kanton Solothurn
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn | Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch | www.sofareli.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen und Schwangerschaft
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 44 33

Italienerseelsorger | Don Saverio Viola | Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 15 17
Spanierseelsorge | Spanier-Mission | Biel | Tel. 032 323 54 08
Kroatenmission | Pater Simun Coric | Reiserstrasse 83 | 4600 Olten | Tel. 062 296 41 00
Portugiesen-Mission | Pater Geraldo Melotti
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern | Tel. 031 533 54 42 | geraldo.melotti@kathbern.ch

Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Solothurn
Roland Rey | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch
Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Niklaus
Roland Rüetschli | Werkhofstrasse 9 | 4500 Solothurn | Tel. 032 626 36 86

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00	MI 12.00 Chorgebet, 12.15 Eucharistiefeier
St. Marien**	18.00		
Jesuitenkirche	17.00 *Hl. Messe für die Portugiesen*	9.30 *Hl. Messe für die Italiener*	8.45, ausg. DI und DO MI *jeder erste Mittwoch im Monat, gestaltet von der Frauengemeinschaft* Herz-Jesu-Freitag 18.30 Rosenkranz
Kloster St. Josef	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*
St.-Urban-Kapelle			DO 8.45, *anschliessend Rosenkranz*
Vorstadtkirche			MO 19.00 *Rosenkranz*
Kloster Visitation		8.00	18.00 *Vesper,* 18.30 *Rosenkranz* Ab 08.00 bis 19.00 *Anbetung,* MO 15.00 *Barmherzigkeitsrosenkranz*
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*	DI und FR 19.00
Antoniuskapelle			DI 7.00, 17.30 *Tagsüber Aussetzung; 17.30 Andacht*
Bürgerspital		10.00 *Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst mit anschliessender Kommunionfeier*	

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30-17.30 Uhr. ****Beichtgelegenheit St. Marien:** Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30-17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St. Martin	18.00	9.30	DI und DO 9.00
St. Marien		11.00	MI 9.00, FR 18.30
Kloster	6.45	8.00, 19.00	MO 18.30 | DI, MI, FR 6.45 | DO 18.30, 11–12 *Anbetung, 11.45 Segensandacht*

2018 | 6
4. – 17. MÄRZ

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
50. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn

DANIELE SUPINO

GOTT ALS TRINITÄT VERSTEHEN

Die 18-jährige Nina Graf aus Solothurn liest und joggt gerne. Sie besucht die Kantonsschule Solothurn und hat soeben ihre Maturarbeit zum Thema «Trinität» geschrieben.

Nina, wie bist du zum Thema «Trinität» gekommen?
Seit ich im Konfunterricht mit diesem Thema konfrontiert wurde, hat es mich nicht mehr losgelassen. Ich habe mich immer mit dem Gottesbild auseinandergesetzt.

Man unterscheidet zwischen Trinität und Triade. Was ist der Unterschied?
Von Triade spricht man, wenn drei Götter die Macht untereinander aufteilen, wie z. B. in der antiken Mythologie Zeus (Erde), Poseidon (Meer) und Hades (Unterwelt). Bei der Trinität hingegen ist es derselbe Gott, der sich auf drei verschiedene Arten erkennen lässt. Der Vater wirkte in der Schöpfung, den Sohn konnte man zu seiner Lebenszeit in Israel wirken sehen, der Heilige Geist ist eine heute noch wirkende Kraft.

Wo siehst du sein Wirken?
Überall im Alltag, wo kleine guten Taten geschehen.

Wie entstand das Trinitätsdogma?
Am Anfang hatte man eine Art Binität/Zweifaltigkeit mit dem Vater und dem wesensgleichen Sohn. Nach dem Konzil von Nicäa diskutierte man intensiv, was der Heilige Geist sei. Einige fanden, dass der Heilige Geist nur ein Mittler, ein Bote von Gott sei. Mit der Zeit setzte sich dann die Vorstellung durch, dass der Heilige Geist eine «Erscheinungsform» von Gott ist. Denn Gott hat keine Berührungsängste mit den Menschen und braucht keinen Boten!

Hat sich dein Gottesbild mit deiner Arbeit geändert?
Ja, jetzt sehe ich den Vater und den Heiligen Geist differenzierter, als zwei verschiedene «Erscheinungsformen» von Gott.

Welches Verhältnis hast du zu Religion?
Mit 14 Jahren hatte ich ein prägendes Erlebnis: Meine Urgrossmutter war am Sterben und die Ärzte gaben ihr nur noch wenig Zeit zum Leben. Tags darauf erzählte ich meinen Kummer dem Religionslehrer, der sich anerbot, für sie zu beten. Und es hat genützt! Meine Urgrossmutter lebt immer noch. Da habe ich die Kraft des Betens richtig begriffen. Ich bete oft und gehe ab und zu zur Kirche.

Was willst du nach der Matur studieren? Theologie?
Nein, ich werde mit dem Jus-Studium beginnen. Aber ich kann mir vorstellen, dass ich einmal die Ausbildung zur Katechetin mache.